Gernsbacher Bote

4
Mittwoch, 24. November 2010
18. Jahrgang

Geschichte erleben

www.casimir-katz-verlag.de

WAREMA Rollladen

Sonne. Licht. WAREMA.

Gaggenau
Viktoriastr. 7
07225 1452
Fax 07225 3167
www.holzbau-hurrle.de

ROLLLADENBAU
HURRLE

Wandern und mehr

Wander-und Bergschuhe von Größe 26 bis 52, auch in Weit-und Schmalformen

Damen- Herren- und Kinderkollektion

Rucksäcke von 10 bis 80 Liter

Atmungsaktive Regenjacken

Wander-und Tourenhosen, auch in Zwischengrößen und Überlängen

Fleece und Softshell

Zelte, Isomatten, Schlafsäcke

Seile, Karabiner, Steigeisen, Helme und Kletterschuhe

Unsere Kunden schätzen die große Auswahl und fachkundige Beratung beim Spezialisten für

Wandern Trekking Bergsteigen

Schuh-und Sporthaus Kolb

Kuppenheim Friedrichstrasse 16 Tel. 07222/47015

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag: 9-12.30 und 14-18.30 Uhr
Donnerstag, Freitag: 9-12.30 und 14-20 Uhr
Mittwoch: 9-13 Uhr Samstag: 9-14 Uhr

http://www.Bergsport-Kolb.de

Gönnen Sie sich ein schönes Zuhause!

ca. 1.000 Gardinen- und Dekostoffmuster zur Auswahl

wir messen aus – kostenlos
wir beraten – kostenlos
Nähen und montieren – zu Festpreisen

der gardinenmarkt

Gaggenau-Hörden • Landstraße 37 • ☎ 07224-2794 • Fax 07224-623679

Öffnungszeiten:
Täglich 8.30-12.30 u. 14.00-18.00 Uhr • Mi. u. Sa. 8.30-13.30 Uhr

Josef Wallner

seit 35 Jahren:

Bäume fällen, kürzen

Hecken schneiden

Entsorgung von Schnittgut

Badener Straße 5 · 76593 Gernsbach
Fon 0 72 24 13 71 · Fax 0 72 24 13 77
E-Mail wallner-holzeinschlag@gmx.de

Wohnen und Genießen in der NEUEMITTEGERNSBACH

Diese Immobilie wird Ihnen präsentiert von:

LBS IMMOBILIEN

LBS Immobilien GmbH, Rolf Lüdtke
Igelbachstr. 7, 76593 Gernsbach
Telefon: 07224 / 917 424
Rolf.Luedtke@lbs-bw.de, www.LBS-ImmoBW.de

Erleben Sie die NEUEMITTEGERNSBACH

In harmonischer Neugestaltung des Salmenplatzes entstehen 10 neue Eigentumswohnungen des Wohn und Geschäftshauses Gottlieb-Klumpp-Straße. Die 2- und 3-Zimmer-Wohnungen verfügen über eine großzügig gestaltete Wohnfläche von ca. 62-89m². Sowie eine gehobene Ausstattung mit hochwertigen Materialien, Loggias und Tiefgaragenparkplätze. Barrierefreies Wohnen mit Aufzug runden die werterhaltende Merkmale der Eigentumswohnungen ab.

Bleiben Sie aktiv und werden Sie ein Teil der **NEUEMITTEGERNSBACH** in direkter Nähe von Geschäften, Restaurants sowie Praxen. Genießen Sie im Café das neue Flair des Salmenplatzes.

Weitere Einkaufsmöglichkeiten, historische Altstadt, der wöchentliche Markt sowie die öffentlichen Verkehrsmittel befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Informationen zu den einzelnen Immobilien erhalten Sie bei LBS Immobilien Rolf Lüdtke

Titelbild: Manfred Fieting

Impressum

Herausgeber:
Dr. Casimir Katz (†)
Sabine Katz

Redaktion:
Sabine Katz,
Wolfgang Froese,
Matthias Liesch,
Telefon 07224/9397-158
Telefax 07224/9397-905

Anzeigenverwaltung:
Matthias Liesch
Telefon 07224/9397-151
Telefax 07224/9397-905

Verlag:
Casimir Katz Verlag
Bleichstraße 20-24
76593 Gernsbach
Postfach 1332
76586 Gernsbach
Telefon 07224/9397-151
Telefax 07224/9397-905
info@casimir-katz-verlag.de

Erscheinungsweise:
4 Ausgaben im Jahr

Nächster Erscheinungstermin:
6. April 2011

Kostenlose Verteilung, bei beantragter Postzustellung werden die Versandspesen berechnet. Die in „Gernsbacher Bote“ veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt, alle Rechte vorbehalten. Kein Teil der Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Gedrucktes von anno dazumal

Vor 100 Jahren

Freiin Marie von Günderode †
Gernsbach. Unsere liebe Ehrenbürgerin, die Freiin Marie von Günderode, ist am 11. November 1910 in Frankfurt a. M. verschieden. Viele Jahre hat diese hochedle Dame den Sommer zu ihrer Erholung in Gernsbach zugebracht und hat sich während dieser Zeit durch ihre ächt adelige Gesinnung, durch ihren ehrenvollen Charakter, durch ihre Mildtätigkeit allgemein beliebt gemacht. An allen Vorkommnissen der Stadt Gernsbach nahm sie regen Anteil. So schenkte sie noch im letzten Jahre zum Ankauf des Schulhausplatzes die schöne Summe von 8000 Mark. Die Verstorbene stammte aus altem Adel, deren Besitzer allein über 300 Jahre die höchsten Ehrenstellen der Stadt Frankfurt a. M. innehatten. Der Vater der Verstorbenen war der badische Forstmeister und später älterer Bürgermeister in Frankfurt a. M. Möge unsere hochgeschätzte Gönnerin in Frieden ruhen!

Der Murgtäler vom 18. November 1910. Quelle: Kreisarchiv Rastatt

Vor 60 Jahren

Zwei lehrreiche Gernsbacher Tage
Gernsbach. In Verbindung mit Gau-Frauenturnwartin Gretel Forster – Gaggenau hatte Landesfrauenturnwart Boos – Freiburg die Turnerinnen des Gaues zu einem Lehrgang nach Gernsbach eingeladen. 23 Vertreterinnen der auswärtigen Vereine waren dem Rufe gefolgt, um durch die bewährten Fachkräfte neuen Übungsstoff und dessen praktische Anwendung in den Abteilungen mitgeteilt zu erhalten. An beiden Tagen hatten sich zudem Turnwarte und andere Interessierte eingefunden, die manche wertvollen Anregungen mitnahmen. – Die noch immer ungelöste Turnhallenfrage machte es leider notwendig, daß am Samstag reichlich früh abgebrochen werden mußte. Dafür ging es am Sonntag schon um 8 Uhr wieder an die Arbeit, die mit Freude und Fleiß zur Zufriedenheit des Lehrgangsleiters beendet wurde.
Ein kameradschaftlicher Unterhaltungsabend vereinigte den Turnverein und die auswärtigen Gäste im Saale des „Auerhahn“ im Stadtteil Scheuern. Bei froher Unterhaltung verging der Abend nur zu schnell.

Badisches Tagblatt vom 10. November 1950. Quelle: Kreisarchiv Rastatt

Vor 20 Jahren

Lautenbach erhielt Prädikat „Erholungsort“
„Die Hürden sind nicht niedrig“, versicherte Dr. Hans Scheurer, Regierungsvizepräsident vom Regierungspräsidium Karlsruhe gestern vormittag im Rathaus bei der Übergabe der Urkunde. Darin wird Gernsbachs Teilort Lautenbach der Titel „Erholungsort“ zugesprochen. „Mit Akribie“ sei geprüft worden, ob Lautenbach diesen Titel verdient, denn eine gewisse Verantwortung, sozusagen „Verbraucherschutz“, ruht natürlich auf den Schultern des Regierungspräsidiums. Die Touristen verlassen sich auf das Prädikat und dürften nicht enttäuscht werden. Darum wurde außer der bevorzugten Lage Lautenbachs noch das Ortsbild als Kriterium herangezogen, ein Klimagutachten erstellt und Wasserproben untersucht durch das Gesundheitsamt. Gehört wurde auch der Fachausschuß „Anerkennung von Kur- und Erholungsorten“, dem außer der Fremdenverkehrsverband, der Hotel- und Gaststättenverband und Mitglieder des Städtetages angehören. Also tatsächlich keine leichtfertige Prädikatisierung.

Stadtanzeiger Nr. 48 vom 29. November 1990

Inhalt

Marktplatz – schon gehört?
Gemüsekiste 4
Thai Bamboo 4
Langstrumpf 5
Nejla's Blumen Atelier 5
Abschnitt 6
Integrative Massage 6
Modehaus Olinger 7
Schatzinsel 7
Färberthor 8
Schlüsseldienst Damiani 8

Damals – vor Jahr und Tag
Elektrisches Licht für Gernsbach 9

Wer war's? – Gernsbacher Straßen
Casimir Otto Katz 11

Sonderseiten
Mode und Schönheit 13-17

Journal
Kleinode: Kino Gernsbach 18

Termine
Gernsbach 20
Infozentrum Kaltenbronn 21
Festspielhaus Baden-Baden 22
Badner-Halle Rastatt 23

Journal
Personen:
Hanspeter Schultheiss 24
Literatur 25

Klasse-Seite
Grundschule Staufenberg 26

Rätsel 27-30

Dieser Ausgabe liegen der Adventskalender des Gewerbevereins Gernsbach sowie Beilagen der Firma Heim & Wert und des Casimir Katz Verlages bei.

Gemüsekiste

Frisches Obst und Gemüse in Hörden wie auf dem Wochenmarkt

Seit Juni betreibt die gebürtige Hördenerin Christiane Kunz in der Landstraße 24 einen Obst- und Gemüseladen. Täglich gibt es in der GEMÜSEKISTE bei der 39-Jährigen frische Waren wie auf einem Wochenmarkt zu kaufen.
Das Angebot erstreckt sich auch von Marmeladen aus eigener Herstellung über Geschenkkörbe und kleine Präsente bis hin zu einem Lieferservice. Ebenfalls bietet die gelernte Einzelhandelskauffrau seit Herbst selbsthergestellte Liköre an. Großen Wert wird auf natürliche Zutaten ohne künstliche Zusatzstoffe gelegt. Vorbeischauen lohnt sich also.
Seit dem 1. November ist übrigens auch ein Hermes-Paket-Shop in der GEMÜSEKISTE zu finden.

Christiane Kunz in ihrer GEMÜSEKISTE.

Bamboo-Thai-Restaurant

Thai Restaurant in Gernsbach eröffnet

Das BAMBOO-Team freut sich auf sie.

In der Igelbachstraße 18 eröffnete im September ein Thai Schnellrestaurant. Das BAMBOO-THAI-RESTAURANT wurde vom 35-jährigen Ekkachai Plümchit und seiner 37-jährigen künftigen Ehefrau Natchaya Mörmann gegründet. Täglich kann man/frau sich von der asiatischen Küche verwöhnen lassen. Die beiden Betreiber sind in Gernsbach natürlich keine Unbekannten. Neben dem Restaurant befindet sich ihre Kneipe BAMBOO, sie wollen mit dem neuen Standbein das Angebot für Ihre Gäste erweitern. Insgesamt 59 Gerichte gibt es zu probieren. Auch vegetarische Gerichte werden angeboten. Wir wünschen regen Zulauf und alles Gute zur bevorstehenden Hochzeit!

Wir machen den grauen Zellen Beine!

Und das zu Top Konditionen:
- **keine Anmeldegebühr**
- **zusätzlich 10 % Preisreduzierung**
- **engagierte und einfühlsame Lehrkräfte**

BRAINSTORMERS
creative lernförderung

Leitung: Martin Spies,
vormals Pädagogische Schüler-Förderung.

Gernsbach, Hauptstraße 21, Telefon und Fax 65 12 65

Langstrumpf

Wohnaccessoires nach Pippi Langstrumpf Art

Getreu dem Pippi Langstrumpf Motto: „Ich mache mir die Welt – wie sie mir gefällt“, kann man seit April in der Hördener Landstraße 30 Dänische Wohnaccessoires für Groß und Klein erwerben.
Marlena Grbic bietet in ihrem liebevoll eingerichteten Geschäft LANGSTRUMPF bekannte Marken für ein geschmackvolles Wohnambiente an. Das verkehrsgünstig gelegene Lädchen lädt zum Stöbern ein. Von Zeit zu Zeit veranstaltet die 36-Jährige auch Ausstellungen zu bestimmten Anlässen.
So fand vor einigen Tagen eine Adventsausstellung statt mit vielen guten Anregungen für Weihnachtsgeschenke!

Bei LANGSTRUMPF findet sich sicherlich etwas für Ihr Zuhause.

Nejla's Blumen Atelier

Umzug innerhalb des Kelterplatzhochhauses

Nejla Dogru (links) und ihre Mitarbeiterinnen in den neuen Räumlichkeiten.

NEJLA'S BLUMEN ATELIER ist innerhalb des Kelterplatzhochhauses in neue Räumlichkeiten umgezogen. Zwar nur einige Meter neben dem alten Blumenladen, aber es hat sich gelohnt. In dem größeren Ladengeschäft werden seit September neben einem ausführlicheren Blumensortiment nun auch hochwertige Geschenkaccessoires und Keramiken angeboten.
Die freundlichen Blumenverkäuferinnen beraten sie gerne bei allen Fragen rund um Pflanzen und Geschenke.

Gemüsekiste
Obst – Gemüse
kleine Präsente – Geschenkkörbe – Weihnachtsdeko
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 9.00 - 12.30 Uhr + 14.30 - 18.00 Uhr
Mi 9.00 - 13.00 Uhr nachmittags geschlossen!
Sa 8.00 - 13.00 Uhr
Einkaufen wie auf dem Wochenmarkt – täglich frisch!
Wir freuen uns auf Sie!
Landstraße 24 · 76571 Gaggenau-Hörden
(gegenüber Tierklinik, neben Post)
☎ 07224 697006 · Fax 07224 40931

seit 1919
Jüngert GmbH
STEINBILDHAUEREI
76593 Gernsbach - Scheffelstraße 10
Telefon 0 72 24 / 33 50 - Fax 0 72 24 / 6 76 30
Ihr Fachbetrieb für Natursteinverarbeitung
Grabmale - Brunnen - Steintische - Eingangstreppen

Containerdienst Schumacher
- Abfallentsorgung
- Sand- u. Kiesanlieferung
Gernsbach · ☎ 07224 7203

FLIESENVERKAUF AN JEDERMANN
Bauen Sie neu oder renovieren Sie Ihr Zuhause?
Fliesen Studio und mehr...
PLATTEN HAAS GmbH
FLIESEN PLATTEN MARMOR
Steinbruchweg 2, 76534 Baden-Baden/Lichtental
Tel. (0 72 21) 97 77-0 Geöffnet: Mo.–Fr. 9–12 u. 13–17.30 Uhr Sa. 9–12.30 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem besonderen Fliesenstudio.
Unser Service:
Wir liefern und verlegen Fliesen, Platten, Marmor, Granit und Glasmosaik. Komplettsanierung von Bad, Balkon, Terrasse usw.
Für eine fachkompetente Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!
IHR SPEZIALIST FÜR GLASMOSAIK

Abschnitt

Ein neuer ABSCHNITT für Gernsbach

Friseurmeisterin Catia Stiegler in ihrem Salon.

Unter dem ungewöhnlichen Namen ABSCHNITT firmiert seit September der ehemalige Friseursalon CS-HAIRSTYLING in der Bleichstraße 13. Die Namensänderung wurde aufgrund einer RTL-Dokumentation vorgenommen. Es soll das neue Konzept und den damit verbundenen Neustart des Salons dokumentieren. Frau Catia Stiegler, die 32-jährige Inhaberin, bietet nach wie vor das komplette Friseurprogramm an. Auch ein Brautservice gehört zum Angebot des Salons. Die gebürtige Gernsbacherin berät angehende Bräute für ein perfektes Make-Up bis hin zu festlichen Frisuren für die bevorstehende Hochzeit.

Integrative Massage und Wassershiatsu

Die Leidenschaft Menschen zu helfen…

veranlasste Sandra Möhrmann und ihren Partner Frank Hierath in der Faltergasse 1 eine Praxis für INTEGRATIVE MASSAGE UND WASSERSHIATSU zu eröffnen. Was steckt hinter diesen Begriffen? Die Integrative Massage wird mit wohltuenden Ölen durchgeführt und aktiviert die Selbstheilungskräfte. Der Körper und die Seele kommen dabei zur Ruhe. Beim WasserShiatsu werden durch Halten, sanftes Dehnen, Strecken und Massieren im warmen Wasser Körper und Geist positiv beinflusst. Die Wirkung geht über den Wellnessbereich hinaus.

In ihrer liebevoll eingerichteten Praxis will die gelernte Heilpraktikerin mit ihrem Lebenspartner die Ergotherapie in Gernsbach etablieren. Dies wird ihnen sicherlich gelingen.

Sandra Möhrmann und Frank Hierath in ihrer Praxis.

bad & heizung®
GARANTIERT LEBENSQUALITÄT

Jetzt Heizung modernisieren und dreifach profitieren!

Heizungsmodernisierung mit Solarintegration
Wir tauschen ihre veraltete Heizungsanlage gegen ein modernes Brennwertgerät mit thermischen Solaranlagen aus. Sie können dadurch:

1. Fördermittel nutzen
2. Steuern sparen
3. Heizkosten senken

Mit uns treffen Sie die richtige Entscheidung!

Vierling
Schloßstraße 18
76593 Gernsbach
Tel. 0 72 24 - 65 72 40
badundheizungvierling@web.de

Alles aus unserem Meisterbetrieb

Wärme- und Schallschutzfenster in Holz und Holz-Alu für Neu- und Altbau

Haustüren	Trennwände	Einbauschränke
Zimmertüren	Klappläden	Wintergärten
Holzdecken	Rollladenelemente	Dachfenster

Gebr. Großmann GmbH
Fensterbau · Innenausbau
76599 Weisenbach
Eisenbahnstraße 10
Tel. 0 72 24/99 15 90
Fax 0 72 24/99 15 99
E-Mail Gebr.Grossmann@t-online.de

Modehaus Olinger

60 Jahre Mode in Gernsbach

Geschäfts-Eröffnung

Samstag, den 9. Dezember 1950 eröffne ich in **Gernsbach, Waldbachstr. 11,** ein

Spezial-Geschäft für Wäsche, Wolle, Strickwaren

Ich beliefere meine Kundschaft mit Waren **bester** Qualitäten, **erster** Herstellerfirmen, bei **günstigsten** Preisen. Es wird mein Bestreben sein, hierdurch sowie durch eine zuvorkommende Bedienung den Einkauf bei mir vorteilhaft u. angenehm zu gestalten

E. Olinger

Die erste Werbeanzeige des Modehauses Olinger aus dem Jahr 1950.

Ab dem 9. Dezember feiert das Modehaus Olinger in der Salmengasse/Kelterplatz sein 60-jähriges Bestehen.
Bis Ende des Jahres plant Claus Olinger verschiedene Aktionen für seine Kunden. Er selbst übernahm die Boutique im Jahr 2006 von seinem Vater. Seine Großmutter gründete das bekannte Bekleidungshaus im Jahr 1950 in der Waldbachstraße. Heute wird es bereits in der dritten Generation von der Familie geführt. Der Bote wünscht weiterhin viel Erfolg.

Schatzinsel

Die Würfel sind gefallen – Für Sie angespielt…

Bereits zum 10. Mal besuchte das Team der SCHATZINSEL ein unabhängiges Spieleseminar für Buchhändler in Stuttgart.
Kathrin Haak und Nicole Borutta informierten sich über aktuelle Spieletrends. Was ist neu? Wie sind die Spielregeln? Für welche Altersklassen sind die Spiele geeignet? Über all diese Fragen können Sie sich nun in der SCHATZINSEL am Kelterplatz fundiert beraten lassen. Wenn einmal ein Spiel nicht vorrätig sein sollte, kann es innerhalb eines Tages bestellt werden.
Gerade in der Vorweihnachtszeit ein guter Service.

Die Spiele-Experten der SCHATZINSEL für Sie bei der Arbeit.

Marktplatz Texte und Bilder Matthias Liesch

Schöne Feiertage und ein gutes gesundes Jahr 2011!

Malergeschäft
Torsten Klumpp
Weisenbach

Tel.: 07224 / 4460 · Fax: 07224 / 69234
maler.klumpp@t-online.de

- Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten
- Energetische Komplettsanierungen, Wärmeverbundsysteme, Verputzarbeiten, U-Wert Berechnungen
- Bodenbelagsarbeiten wie Parkett, Linoleum, Teppich, Fliesenverlegearbeiten
- Trockenbau, Betonsanierungen, Gerüstbau, Fassadenanstriche, Schimmelbeseitigungen
- Markisen, Sonnenschutz u.v.m.

Ha-Ra®
Faserreinigung
Verkauf und Beratung nach tel. Vereinbarung
Fachberaterin Margit Becker, Gernsbach, ☎ (07224) 5 05 45

Sanitär & Heizung
PETER KRAUSS
Markgraf-Berthold-Str. 22, Gernsbach
Telefon 07224/2807 oder 7044
www.krauss-sanitaer-heizung.de

- Wanne in Wanne
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung
- Schwimmbad-Technik
- Gasheizungen
- Ölfeuerung
- Blechbearbeitung

Gasthaus Färberthor

Neues im und vom Färberthor

Seit dem 1. November hat das Gasthaus FÄRBERTHOR in der Färbertorstraße einen neuen Küchenchef. Gerd Leuthner wird zukünftig die Küche leiten.
Immer mehr entwickelt sich so die beliebte Gernsbacher Kneipe zu einem gemütlichen Gasthaus. Dies spiegelt auch die neue Speisekarte wider. Es werden badische Spezialitäten und eine gute bürgerliche Küche angeboten. Selbstgemachte Spätzle, Nudeln und Maultaschen gehören zum Angebot genau wie ein Mittagstisch mit Tagesessen. Selbstverständlich werden nur frische Zutaten verwendet. Auch Vegetarier kommen auf ihre Kosten.

Wir wünschen der Juniorchefin Verena Möhrmann und ihren Mitarbeitern viel Erfolg!

Der neue Küchenmeister Gerd Leuthner (rechts im Bild) und das Team des FÄRBERTHOR.

Mobiler Schlüsseldienst Damiani

Mobiler Schlüsseldienst Damiani in Gernsbach

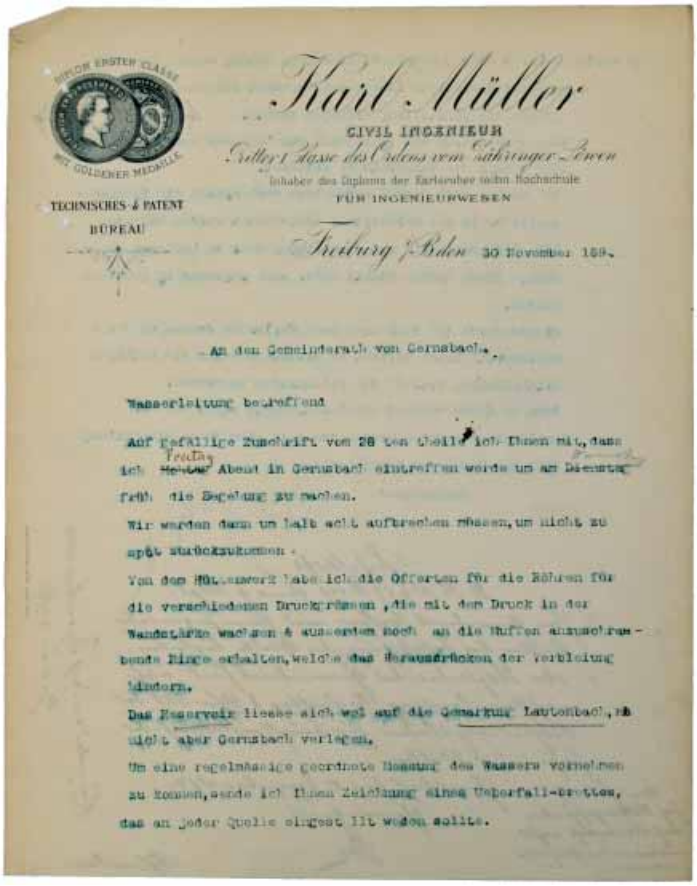
Die Telefonnummer 0172 7237284 sollte man sich in Gernsbach merken.
Unter dieser Nummer ist seit zwei Monaten der MOBILE SCHLÜSSELDIENST DAMIANI erreichbar. Wenn die Tür einmal zugefallen ist und der Schlüssel von innen steckt, hilft Mario Damiani.
Demnächst wird er auch in Gernsbach eine Schlüsselwerkstatt eröffnen.

Mario Damiani kommt wie gerufen.

Dokumente aus dem Gernsbacher Stadtarchiv

Elektrisches Licht für Gernsbach

(Teil 2)



Karl Müller

CIVIL INGENIEUR

Inhaber des Diploms der Karlsruher Technischen Hochschule

FÜR INGENIEURWESEN

TECHNISCHES & PATENT BÜREAU

Freiburg i. Baden 30 November 189.

An den Gemeinderath von Gernsbach.

Wasserleitung betreffend

Auf gefällige Zuschrift vom 28 ten theile ich Ihnen mit, dass ich Freitag Abend in Gernsbach eintreffen werde um am Dienstag früh die Begehung zu machen.

Wir werden dann um halb acht aufbrechen müssen, um nicht zu spät zurückzukommen.

Von dem Hüttenwerk habe ich die Offerten für die Röhren für die verschiedenen Druckstrecken, die mit dem Druck in der Wandstärke wachsen & ausserdem noch an die Muffen anzuschraubende Ringe erhalten, welche das Herausdrücken der Verbleitung hindern.

Das Reservoir liesse sich wol auf die Gemarkung Lautenbach, nicht aber Gernsbach verlegen.

Um eine regelmässige geordnete Nutzung des Wassers vornehmen zu können, sende ich Ihnen Zeichnung eines Ueberfall-Brettes, das an jeder Quelle eingesetzt werden sollte.

Der Civil Ingenieur Karl Müller bot der Stadt Gernsbach 1894 an, die geplante zentrale Wasserversorgung mit der Gewinnung von Elektrizität zu kombinieren.

Im Oktober 1894 war das Vorhaben der Obertsroter Firma Wielandt & Weber, Gernsbach mit Strom zu beliefern, an der plötzlichen Entscheidung des Gemeinderates gescheitert, die Elektrizitätsgewinnung mit der ebenfalls anstehenden Frage der zentralen Wasserversorgung zu verknüpfen. Am „Aus“ des Projektes, das bereits kurz vor der Verwirklichung zu stehen schien, hatte im Hintergrund wohl Gottlieb Klumpp, einer der führenden Gernsbacher Honoratioren, maßgeblichen Anteil. Der langjährige Gemeinderat und Reichstagsabgeordnete hatte kurz zuvor Kontakt mit dem Freiburger Ingenieur Karl Müller aufgenommen, der gerade im elsässischen Schirmeck Stromgewinnung und Wasserversorgung in einem kombinierten Projekt realisierte.

Klumpp stellte auch die Verbindung zwischen Müller und dem Gernsbacher Gemeinderat sowie Bürgermeister Abel her. Am 24. Oktober, nur eine Woche nach der Absage an Wielandt & Weber, bat der Gemeinderat den Freiburger Ingenieur, seine Pläne detailliert zu erläutern, und Anfang Dezember reiste Müller auf Bitten Abels sogar nach Gernsbach, um sich ein unmittelbares Bild von den örtlichen Verhältnissen zu machen. Müllers Plan sah vor, das Gefälle zwischen dem Hochbehälter, der die Quelle fasste, und einem zweiten Sammelbecken auf dem Niveau der Stadt zu nutzen, um mit dem in einer Druckleitung herabschießenden Wasser eine Turbine anzutreiben.

Zwischen der für die Wasserversorgung in Aussicht genommenen Axtlohquelle auf Loffenauer Gemarkung und dem Bahnhof Gernsbach bestand eine Höhendifferenz von genau 400 Metern. Die darauf fußenden Berechnungen ergaben, dass sich mit der Turbine bei einem Durchfluss von 8 Litern/Sekunde eine Leistung von 32 PS erzeugen ließ. Dies würde für den Betrieb von ca. 400 16-kerzigen Glühlampen ausreichen (16 „Kerzen“ entsprechen ca. 48–56 Watt). Würde man außerdem am Tag Strom in einem Akkumulator speichern, ließen sich damit abends 270–300 weitere Glühlampen versorgen und man hatte zudem tagsüber noch Strom zum Betrieb von Motoren zur Verfügung.

Eine Strommenge, mit der sich an die 700 Lampen erleuchten ließen, schien damals für die Bedürfnisse Gernsbachs ausreichend, und so wurde der Plan zunächst ernsthaft verfolgt. Ende Februar 1895 und nochmals Anfang April forderte die Stadt die Firma Richter aus dem schweizerischen Winterthur auf, einen Kostenvoranschlag für den Bau einer Turbinenanlage zu erstellen, und auch die Straßburger Maschinenbaufirma Korting, die aus der Presse von dem Vorhaben erfahren hatte, bewarb sich um die gleiche Zeit um den Auftrag. Verwirklicht wurde das Vorhaben allerdings nicht; über die Gründe schweigt der Aktenband im Stadtarchiv, der im April 1895 unvermittelt abbricht.

Ein Thema blieb die Umstellung der städtischen Beleuchtung von Petroleum auf Strom aber auch weiterhin, die Elektrotechnologie lag im Trend der Zeit. Im März 1896 kündigte die Gernsbacher Firma Langenbach & Müller, die die Brücken- und die Schlossmühle an der Murg betrieb, gegenüber dem Gemeinderat an, ein Wasserkraftwerk errichten zu wollen. Und nur einen Monat später gab es auch erneut einen auswärtigen Bewerber, die Elektricitäts Aktien Gesellschaft aus Frankfurt am Main, die sich um eine Stromkonzession für Gernsbach bemühte. Rekonstruieren

W-quadrat

Ihre Solar Spezialisten

Über Photovoltaik wird zur Zeit in den Medien recht kontrovers berichtet. Günter Westermann, Sachverständiger im Bereich Solartechnik, wird zu diesem aktuellen Thema am 29. November 2010, 18 Uhr, einen Vortrag halten:

"Informationen, Hintergründe und Fördersituation zur Solartechnik"

In den Räumen von W-quadrat - Eintritt frei

Westermann & Wörner GmbH
Baccarat-Straße 37-39
76593 Gernsbach

(07224) 9919-00 www.w-quadrat.de

Historische Aufnahme der Schlossmühle mit Stromleitungen (Bildmitte hinter dem Scheuerner Bahnhof). Hier nahm die Stromerzeugung in Gernsbach 1897 ihren Anfang.

lassen sich die Verhandlungen dieser Jahre allerdings nur noch aus den knappen Einträgen im Protokollbuch des Gemeinderates (Ge alt/B-0049).

Erkennbar wird aus diesen kurzen Notizen, dass der Gernsbacher Gemeinderat bei allem Interesse an einer Stromversorgung vorsichtig zu Werke ging, sehr auf die Kosten achtete und großen Wert auf einen störungsfreien Betrieb legte. Die Elektricitäts Aktien Gesellschaft war bald aus dem Rennen, während sich die Verhandlungen mit Langenbach & Müller länger als ein Jahr hinzogen. Da die Gemeinderäte zukünftig eine Verbilligung der Stromerzeugung durch den technischen Fortschritt erwarteten, beharrten sie auf einer Vertragsklausel, die Langenbach & Müller verpflichtete, entsprechende Erfindungen einzusetzen und den Kostenvorteil beim Betrieb der Straßenbeleuchtung an die Stadt weiterzugeben.

Im Juni 1896 legten die beiden Teilhaber von Langenbach & Müller einen ersten Vertragsentwurf vor. Um dessen Inhalt besser bewerten zu können, bat die Stadt die badischen Gemeinden Triberg, Waldkirch und Furtwangen sowie das württembergische Tuttlingen, die von ihnen geschlossenen Elektrizitätsverträge zu übermitteln. Auf dieser Grundlage sollten dann die Gemeinderäte Bofinger und Seyfarth die weiteren Verhandlungen mit Langenbach & Müller führen. Ihr eigentlicher Gegenpart auf der Firmenseite war Florian Müller, der ebenfalls Mitglied des Gernsbacher Gemeinderats war.

Im August 1896 zeigte plötzlich auch das Gernsbacher Unternehmen Katz & Klumpp Interesse, Strom für die Stadt zu erzeugen. Die Beratung über den Vertragsentwurf mit Langenbach & Müller wurde daher auf eine „Extrasitzung“ vertagt, „in welcher Herr Katz anwesend sein soll“. Obwohl der angesprochene Casimir Otto Katz an den meisten der nachfolgenden Gemeinderatssitzungen teilnahm, gelangte die Stromfrage erst im März 1897 wieder auf die Tagesordnung. Das spricht dafür, dass die Mitglieder des Gemeinderates lange keine gemeinsame Linie fanden.

Den Ausschlag zugunsten von Langenbach & Müller gab allem Anschein nach schließlich die Zusage, zusätzlich eine Dampfturbine mit einer Leistung von 40 PS zu installieren. „Herr Müller hat erklärt“, hieß es am 17. März, „daß sie entschlossen sind, die nötige Kraft für die städtische Beleuchtung durch Dampf zu stellen, falls die Wasserkraft gestört ist oder nicht ausreicht.“ Im April beschloss der Gemeinderat, sofort in nähere Unterhandlungen mit Langenbach & Müller einzutreten, und am 26. Mai 1897 konnte schließlich der fertige Vertrag unterschrieben werden.

Er war auf eine Dauer von zunächst zwanzig Jahren angelegt und gab Langenbach & Müller das ausschließliche Recht, auf öffentlichem Grund Leitungen für elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung zu verlegen. Einem anderen Unternehmer war es lediglich gestattet, Leitungen durch die Stadt Gernsbach und deren Gemarkung zu legen und daraus „Licht und Kraft zu seinem Privatgebrauch“ zu nehmen. Für die öffentliche Straßenbeleuchtung war künftig allein Langenbach & Müller zuständig, die die Gesamtanlage auf ihre Kosten zu errichten und zu unterhalten hatte, wobei der Gemeinderat die Anzahl der Lampen bestimmte, die eine Stunde nach Sonnenuntergang bis Mitternacht brennen sollten. 20 Lampen hatten zudem die ganze Nacht zu leuchten. Als Vergütung wurden für eine 16-kerzige Lampe 18 Mark, eine 25-kerzige Lampe 20 Mark und eine Bogenlampe (mit 1500 Kerzen) 175 Mark vereinbart, Sollte die Straßenbeleuchtung nicht funktionieren, hatte die Firma für jedes Versagen eine Konventionalstrafe von 10 Mark zu bezahlen.

Die Abgabe von Licht und Kraft an Private blieb besonderen Abmachungen des Unternehmens mit den Interessenten überlassen, wobei sich Langenbach & Müller verpflichtete, keinem Einwohner die Stromlieferung vorzuenthalten, sofern dieser seinen vertraglichen Verpflichtungen nachkam. Eine abschließende Klausel sah vor, dass der Vertrag erlosch, sofern die Anlage nicht binnen Jahresfrist ausgeführt oder im Bau war.

Doch dazu kam es nicht, denn am 21. Dezember 1897 war Gernsbach zum ersten Mal elektrisch beleuchtet. Der Strom dafür kam aus der Schlossmühle, die zu einem Wasserkraftwerk umgebaut worden war. Später wurde auch in der Brückenmühle eine Turbine installiert. Der Vertrag mit Langenbach & Müller endete erst 1929, als das Badenwerk die Stromlieferung für Gernsbach übernahm.

Wolfgang Froese

Architekturbüro Fetzner
Neu- und Umbau · Sanierung · Wertermittlung

Steffen Fetzner
Dipl.-Ing. (FH) Architekt

Ludwig-Dill-Str. 5 · 76593 Gernsbach · Tel.: 07224 / 3423 · Fax: 07224 / 50693
email: buerofetz@aol.com

Cafe am Markt
Das Café im Herzen der Altstadt

Hausgemachte Kuchen und Torten

Hauptstr. 22, Tel. 07224 . 916093, 76593 Gernsbach, info@bemira.de

Wohltäter und Ehrenbürger der Stadt Gernsbach

Casimir Otto Katz

Als Verlängerung der Hauptstraße führt die Casimir-Katz-Straße vom Storchenturm aus am ehemaligen Krankenhaus vorbei Richtung Staufenberg.

Casimir Otto Katz, um 1900.

Es ist kein Zufall, dass die Stadt Gernsbach gerade diese Strecke wählte, als sie ihren Ehrenbürger Casimir Otto Katz (1856–1919) mit einem Straßennamen ehrte. Denn das Krankenhaus, für das er den Bauplatz und beträchtliche Mittel stiftete, war das größte unter vielen Geschenken, mit denen der bedeutende Holzindustrielle seine Heimatstadt bedachte.

Casimir Otto Katz kam am 16. Juli 1856 als drittes Kind von Casimir Rudolf Katz und seiner Frau Jenny Elise, geborene Michaud, zur Welt. Sein Vater war nicht nur größter Anteilseigner der Murgschifferschaft, sondern auch einer der ersten Industriepioniere in Baden. Die von ihm mit seinem Kompagnon Gottlieb Klumpp gegründete Firma Katz & Klumpp entwickelte sich vor allem dank des Geschäfts mit imprägnierten Telegrafenmasten zu einem der bedeutendsten Unternehmen der Holzindustrie mit schließlich 20 Werken in ganz Deutschland.

Seine Mutter, die aus Vevey in der französischsprachigen Schweiz stammte, starb bereits 1859 an einer Tuberkuloseerkrankung. Der dreijährige Casimir Otto kam für einige Jahre in die Obhut seiner Basler Tanten, die mit ihm französisch sprachen. Deutsch lernte er erst, als er bereits zehn war. In Karlsruhe besuchte der junge Casimir später das Gymnasium. Es war keine normale Schule, sondern eine Spezialklasse, die der Großherzog Friedrich I. eigens im Schloss hatte einrichten lassen. Hier sollte der Erbprinz Friedrich gemeinsam mit Kindern aus ausgesuchten adligen und bürgerlichen Familien erzogen werden. Die damals begründete Freundschaft zwischen Casimir Otto Katz und dem späteren Großherzog Friedrich II. hielt ein Leben lang. Wenn der Fürst in den Sommermonaten auf Schloss Eberstein weilte, erschien er oft unangemeldet im Büro von Katz & Klumpp in der Bleichstraße, um seinem alten Schulkameraden einen Besuch abzustatten.

Nach dem Abitur unternahm Casimir Otto Katz eine für damalige Verhältnisse große Reise nach Nordschweden und Norwegen, um das Holzgeschäft in den skandinavischen Ländern kennenzulernen. Dann machte er, der Familientradition entsprechend, eine kaufmännische Lehre bei Handelshäusern in Basel und in den Niederlanden. Casimir Otto war ein sehr musischer Mensch, der sich vor allem zur Musik hingezogen fühlte. Das Violinspiel beherrschte er so gut, dass er während seiner Zeit in den Niederlanden sogar im Orchester der Stadt Rotterdam als Geiger mitwirkte.

1880 starb sein Vater, der damals den Wahlkreis Pforzheim-Gernsbach im Deutschen Reichstag vertrat, während einer Sitzungsperiode in Berlin an einer Lungenentzündung. Casimir Otto, der zu dieser Zeit eine Niederlassung der Firma Krupp in Spanien leitete, kehrte nach Gernsbach zurück, doch seine Hoffnung, das Unternehmen Katz & Klumpp in seinem bisherigen Umfang fortführen zu können, zerschlug sich rasch. Casimir Rudolfs zweite Frau Minna traute dem damals erst 24-Jährigen, zudem impulsiven und leicht aufbrausenden Stiefsohn nicht zu, die Firma erfolgreich leiten zu können. Auch Gottlieb Klumpp war nach der Kündigung des Gesellschaftervertrags durch die Witwe nicht bereit, mit dem jungen Katz einen Neuanfang zu wagen. Klumpp wechselte stattdessen in die Politik und wurde als Abgeordneter des freigewordenen Wahlkreises Pforzheim-Gernsbach für mehrere Legislaturperioden in den Reichstag gewählt.

Katz & Klumpp wurde in den folgenden drei Jahren liquidiert, die meisten Betriebe an die bisherigen Werkleiter verkauft. Casimir Otto Katz, der vom Vermögen seines Vaters lediglich 1/14 geerbt hatte, konnte nur die drei Murgtäler Werke in Gernsbach, Hilpertsau und Weisenbach übernehmen, wozu er große Kredite aufnehmen musste. Immerhin gestattete ihm Gottlieb Klumpp, sie unter dem bekannten Namen Katz & Klumpp fortführen zu dürfen.

1881 heiratete Casimir Otto Katz Johanna Kast (1863-1952) aus der alteingesessenen Gernsbacher Schifferfamilie. Sie war nicht nur hoch intelligent und sehr hübsch, sondern besaß ein ähnlich lebhaftes Temperament wie ihr Mann. Gerade in den ersten Ehejahren wurde es daher oft

Advents- und Weihnachtsbrunch auf Schloss Eberstein

Genießen Sie die Weihnachtszeit mit einem ausgiebigen Frühstück und einem gemütlichen Brunch auf Schloss Eberstein in Gernsbach (jeweils ab 11 Uhr).

28. November, 5. Dezember, 12. Dezember, 19. Dezember 25. und 26. Dezember

Verwöhnen Sie sich mit einem reichhaltigen Frühstücks- und Vorspeisenbuffet, genießen Sie verschiedene Hauptgänge und gönnen Sie sich verführerische Leckereien aus der Schloss-Patisserie.

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung
☎ 0 72 24 / 99 59 50

Besuch der Großherzogin Luise (vorne Mitte sitzend) in dem von Casimir Otto Katz gestifteten Lazarett. In der letzten Reihe Mitte Casimir Otto Katz, rechts hinter der Großherzogin seine Frau Johanna.

laut in der „Villa Mausefalle“, der Wohnung der jungen Familie in der Bleichstraße 31, wo Casimir Otto und Johanna mit schließlich sieben Kindern (von denen eines früh starb) in drei Zimmern und zwei Kammern im Obergeschoss bis 1907 unter recht beengten Verhältnissen lebten.

Auch wirtschaftlich ging es in den 1880er Jahren nur mühsam voran. Zwar errichtete Casimir Otto Katz in Weisenbach die erste Holzschleiferei und legte damit den Grundstein zur Murgtäler Papierindustrie, doch gab es auch schwere Rückschläge und herbe Verluste bei zwei Investments, bei denen Casimir Otto Katz von seinen Geschäftspartnern hintergangen wurde.

Erst ab den 1890er Jahren ging es mit Katz & Klumpp rasch und anhaltend aufwärts. Der Grund dafür war der Siegeszug der Stromwirtschaft und der Ausbau des Telefonnetzes. Aufträge der Elektrizitätswerke und vor allem der staatlichen Postverwaltungen sorgten für gute Geschäfte mit imprägnierten Holzstangen. Dazu kamen Exporte nach Frankreich, den Niederlanden und bald in die ganze Welt. Strategisch ging man sehr geschickt vor und errichtete neue Werke in Aalen/Württemberg, in Lübeck, wo Rundholz aus Skandinavien verarbeitet wurde, in Olbersdorf/Sachsen, von wo aus Katz & Klumpp den Berliner Raum und Ostdeutschland als Absatzmarkt erschloss, und schließlich in Fürnitz/Kärnten, das ganz Österreich-Ungarn und Norditalien belieferte.

Die ersten Jahre des 20. Jahrhunderts müssen eine recht glückliche Zeit für Casimir Otto Katz und seine Familie gewesen sein. Es wurden große Feste gefeiert, das Katzsche Haus galt als sehr gastfreundlich. 1907 wurde es großzügig erweitert und bei dieser Gelegenheit ein Konzertsaal eingebaut, der bis zu hundert Personen Platz bot.

Casimir Otto Katz war ein sozial eingestellter Unternehmer, der sich für das Wohlergehen seiner Mitarbeiter verantwortlich fühlte. Er gründete eine eigene Betriebskrankenkasse, die den Arbeitern wesentlich bessere Leistungen als die Allgemeine Ortskrankenkasse bot. Arbeiter, die in Rente gingen, erhielten eine Zusatzpension, die 40 bis 50 Mark im Monat ausmachte, damals ein erheblicher Betrag. Zu seinen Mitarbeitern hielt er enge Verbindung. Oft setzte er sich bei seinen täglichen Werksbesuchen auf einen Holzstoß neben sie, ließ sich von ihren Sorgen berichten und fragte auch nach Verbesserungsvorschlägen.

Die Kirchengemeinde, vor allem aber die Stadtgemeinde unterstützte Casimir Otto Katz großzügig mit Stiftungen und Schenkungen. So stellte er Mittel für die Renovierung des Alten Rathauses zur Verfügung, errichtete die erste öffentliche Badeanstalt in Gernsbach und half mit seinem Privatvermögen, die öffentliche Wasserversorgung der Stadt aufzubauen. Für das Krankenhaus stiftete er außer dem Grundstück allein 80.000 Mark bei Gesamtbaukosten von 110.000 Mark. Bei Ausbruch des Ersten Weltkriegs 1914 kaufte er ein Haus in Scheuern und richtete dort auf eigene Kosten ein Lazarett ein.

Bereits 1910 hatte ihn der Großherzog zum Kommerzienrat ernannt. Als der schwer an Diabetes leidende Casimir Otto Katz 1919 starb, hatte er aus kleinen Anfängen ein Unternehmen aufgebaut, das sich mit dem seines Vaters messen konnte und zu den größten holzbearbeitenden Betrieben Deutschlands mit mehr als 1000 Beschäftigten zählte.

Wolfgang Froese

www.naturheilpraxis-licher.de

Naturheilpraxis
Carsten Licher

Jakob-Kast-Str. 59 · 76593 Gernsbach
Tel. 0 72 24 - 6 57 08 70
Termin nach Vereinbarung

Neue Therapieform: NST - Neurostrukturelle Integrationstechnik.
Näheres erfahren Sie auf meiner Homepage!

Gasthaus
Stern & Hirsch

Deutsche und italienische Küche

Hofstätte 3 · 76593 Gernsbach
Tel.: 0 72 24 / 65 57 91

Wir wünschen unseren Gästen eine schöne Adventszeit & alles Gute im neuen Jahr!

Reservieren Sie rechtzeitig für Ihre Weihnachtsfeier und Silvester

Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. von 11.30 bis 14 Uhr & 17 bis 23 Uhr,
Sonn- und Feiertags von 11.30 bis 14 Uhr & 17 bis 23 Uhr
Mittwoch abends geschlossen

© Romina Rossi – Fotolia.com

Mode und Schönheit

Schuh-
Seyfahrt

Die Adresse für gute Schuhe!

Bleichstraße 4 - Gernsbach - Telefon 3420

Notizbuch Schuhe

12,95 €

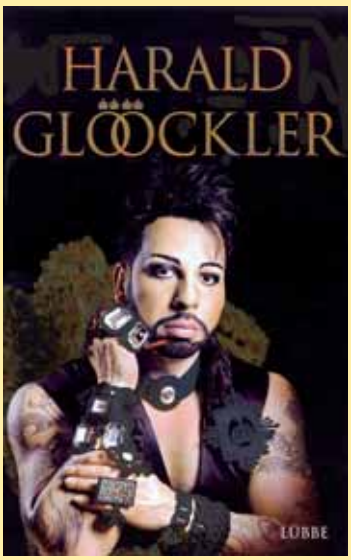
Ein hochwertiges Blankobuch, dessen Nutzung alle Möglichkeiten bietet.

Als Tagebuch oder für alles was lohnt aufgeschrieben zu werden, wie z.B. die Registrierung der eigenen Schuhsammlung.

Harald Glööckler

19,90 €

Es war einmal ein kleiner Junge. Die Mutter war schön wie eine Prinzessin. Doch sie lächelte viel zu selten. Wenn der Vater getrunken hatte, herrschten zu Hause Angst und Gewalt.



Dem Jungen blieben nur seine Träume von einer Welt, in der alles prunkvoll glänzte. In der Frauen nicht nur wie Prinzessinnen aussahen, sondern sich auch so fühlten.

Der Junge von damals hat seinen Traum wahr gemacht. Er entwirft Mode die allen steht und die sich jeder leisten kann.

Harald Glööckler erzählt seine erstaunliche Erfolgsgeschichte.

Mode

bezeichnet die in einem bestimmten Zeitraum und einer bestimmten Gruppe von Menschen als zeitgemäß geltende Art, bestimmte Dinge zu tun, Dinge zu benutzen oder anzuschaffen

Fehler vermeiden…

Nicht nur bei der Kombination Bekleidung und Schmuck werden Fehler gemacht. Schon bei der Auswahl fängt es an: Die Mode bringt etwas Neues hervor, aber passt es überhaupt zum Typ? Wie wirkt die extravagante Designerkleidung – passt der Schnitt, die Farben zur persönlichen Ausstrahlung der Trägerin? Nichts ist der Mode so unterworfen wie Kleidung und Schmuck. Meist wird zu sehr nach materiellem Wert gekauft, frei nach dem Motto „Hauptsache man sieht, dass es sich um ein teures Stück handelt“.

Für Modeschmuck gibt es dagegen in Material, Form und Gestaltung keinerlei Einschränkungen. Die Industrie greift begeistert originelle Ideen aus Plastik und Glas auf.
Auch alles, was die Natur zu bieten hat: Muscheln, Kork, Holz, Federn, Steine und getrocknete Früchte werden zu kleinen Kostbarkeiten verarbeitet.

Ob man das Kleid von der Stange oder edle Designerkleidung, echten oder unechten Schmuck trägt, immer soll es Ausdruck der Persönlichkeit sein.

Rieger Moden

Aktuelle Mode und Accessoires von Größe 36 bis 48

33 Jahre am Kelterplatz

Am Weihnachtsmarkt haben wir bis 18 Uhr für Sie geöffnet.

Kelterplatzzentrum Gernsbach ☎ 657026

Mode und Schönheit

löwenthal
Frisör an der Hofstätte
„...wir machen den Wirbel!“
Kreativität und Qualität gepaart mit langjähriger Erfahrung!
Lassen Sie sich in harmonischer Umgebung von uns verwöhnen.
Wir, Ihr Löwenthal-Team, freuen uns auf Ihren Besuch!
Jetzt wieder im Angebot „Paul-Mitchell“-Duos zum Vorteilspreis.
76593 Gernsbach, Hofstätte 8, Tel. 07224/1612

Die Frauen müssen wieder lernen,
den Mann auf das neugierig zu machen,
was er schon kennt.

Coco Chanel

Melissa Leventon

Kostüme weltweit

39,90 €

Das illustrierte Nachschlagewerk der Bekleidung, vom Altertum bis ins 19. Jahrhundert. Der erste Teil zeigt den Wandel der Moden in chronologischer Reihenfolge. Der zweite Teil zeigt die Stilunterschiede einzelner Kleidungstücke und Accessoires.

Mit Bildern von zwei klassischen Illustratoren des 19. Jahrhunderts.

Frisuren sprechen eine Sprache

Frisuren teilen seit jeher auch etwas über die Persönlichkeit eines Menschen, manchmal auch über seine soziale Stellung mit. Bis der Friseur im 20. Jahrhundert für jedermann erschwinglich wurde, waren aufwendige und modische Frisuren nur eine Sache der wohlhabenden Bürger, der Adligen und der Amts- und Würdenträger. Das einfache Volk musste mit einem simplen Haarschnitt vorlieb nehmen. Denen aber, die sich's leisten konnten, war die Frisur mindestens so wichtig wie die Kleidung.
Lässt man sich beraten und findet den richtigen Schnitt, ist neben dem Styling auch das richtige Produkt zur Haarpflege entscheidend.
Für Frauen, die gesträhntes oder komplett coloriertes Haar haben, gibt es viele Produkte, die Feuchtigkeit versprechen. Doch häufig beschweren diese und lassen das Haar schlaff wirken. Das muss jedoch nicht sein.
Ratsam ist es in jedem Fall, sich von Zeit zu Zeit einmal eine hochwertige Haarkur zu gönnen. Schließlich sollten die Haare genauso viel Pflege genießen, wie Ihr restlicher Körper auch. Daher informieren Sie sich bei Ihrem Friseur.

Texte: Matthias Liesch

Ein Haupt voll goldenem Haar
ist oft teurer als ein Sack voll Dukaten.

Deutsches Sprichwort

WANDELBAR
FRISEUR · KOSMETIK · KUNST
5 € geschenkt!
Verwandlung schenken!
Bei Wandelbar erhalten sie ab sofort zu Weihnachten den **30 €** Gutschein zum Aktionspreis von nur **25 €** – Ihr Wandelbar-Team
Wandelbar · Weinbergstr. 47 · 76593 Gernsbach
Tel. 07224 / 658 308 · www.wandelbar-gernsbach.de

Wollten Sie schon immer schöne, volle, natürliche Lippen, ausdrucksstarke Augen und eine perfekte Form der Augenbrauen? Und das am Besten zu jeder Tageszeit, egal ob morgens nach dem Aufstehen, mittags beim Sport oder abends beim Dinner oder beim Küssen?
Dann sind Sie bei mir genau richtig.
Betonen Sie Ihre natürliche Schönheit und lassen Sie sich kostenlos von mir beraten.
- Höchste Qualität
- Weniger Schmerzen
- Modernste Technik
- Natürliche Optik
- Exklusive Betreuung
- Regelmäßige Infoabende

FLORENCE HEIL
PERMANENT MAKE-UP
Kirchstraße 26 · Gernsbach-Staufenberg
Telefon (0 72 24) 99 49 99 · www.florenceheil.de

Mode und Schönheit

Es gibt eine Schatzinsel im fernen Ozean.....

Unsere Schatzinsel befindet sich mitten in Gernsbach und sie brauchen kein Schiff um zu uns zu kommen:

Zu Fuß, mit dem Kinderwagen und selbst mit dem Rollstuhl erreichen Sie uns am Kelterplatz.

Schatzinsel

Schatzinsel

Kelterplatz · 76593 Gernsbach
Tel. 07224/993796 · Fax 07224/990169
www.schatzinsel-gernsbach.de

Mode und Trachtenstube Alexandra

Medima *Das Wohlfühl-Sortiment für Ihre Gesundheit!*

Am Alten Rathaus
76593 Gernsbach
Inhaber: Cyrkel-Maier
Telefon (07224) 2300
Telefax (07224) 6 93 82

www.landhausmode-murgtal.de

Die Entstehung der Haute Couture

Die rasante technische Entwicklung im 18. Jahrhundert zog die Entstehung der Mode nach sich. Das Bürgertum, das einen gewissen Wohlstand erreicht hatte, besaß keinen ausgeprägten Geschmack für schöne Kleider.
Die Bürger begannen, Stilfragen an Spezialisten zu delegieren. Der Beruf des Couturier (Modeschöpfer) entstand. Die Kleider wurden nun nicht mehr wie früher von Näherinnen am Hofe hergestellt. Ein Designer entwarf die Kleider und stellte nur Einzelstücke her, die dann, je nach Gefallen und Nachfrage, auch in größere Produktion gingen. Es gab von nun an eine klare Trennung von Männer- und Damenmode.
Um die Mitte des 19. Jahrhunderts wurde die Damenmode immer aufwendiger. Die Röcke wurden so weit, dass sich die Damen kaum mehr die Hand reichen konnten. Ein Rocksaum konnte 10 m messen. In Form gehalten wurden diese Röcke durch die Krinoline, eine Art steifem Unterrock aus Rosshaar- und Flachsgewebe. Diese Unterröcke waren ein Vorläufer des Petticoat. Mit diesen Reifröcken hatten die Damen große Beinfreiheit. Während die Röcke immer weiter wurden, gerieten die Oberteile immer enger. Die Frauen „schnürten“ sich regelrecht zusammen, um eine Wespentaille zu bekommen und wirkten in dieser Aufmachung oft wie Puppen.

Gegen diese Mode wandte sich Amelia Bloomer, die Mitte des 19. Jhd. die ersten Hosen für Frauen einzuführen versuchte – vergebens! Es waren knöchellange Pumphosen, über denen man ein knieumspielendes Kleid trug. Bloomers Reformbewegungen wurden verlacht, aber nicht, weil das etwa lustig aussah, sondern, weil man sie fürchtete: Sollten die Frauen erstmal die „Hosen anhaben“, dann wäre es mit der männlichen Herrschaft zu Ende! Hosen wurden ganz und gar mit männlicher Macht gleichgesetzt. Man konnte sie deshalb um keinen Preis an Frauen tolerieren! Erst gegen Ende des 19. Jahrhunderts fingen mutige Frauen an, beim Radfahren Pumphosen zu tragen.
Im 20. Jahrhundert wurde Mode zu einem Massenphänomen. Dieses Jahrhundert hat die bedeutendsten modischen Revolutionen hervorgebracht: Hosen für Frauen, Verzicht aufs Korsett, den kurzen Rock, Sportmode. Erst in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts beginnt die Frauenmode wirklich modern zu werden. Sie hat einige Prinzipien von der Herrenmode übernommen: Funktionalität, Schlichtheit, Verzicht auf oberflächliche Dekorationen.

Die Mode ist eine charmante Tyrannei von kurzer Dauer.

Karl Lagerfeld

Lisa Barham

Die Shopping-Prinzessinnen 8,95 €

Paris, on arrive!

Imogene ist am Ziel ihrer Träume: Endlich hat sie ein Praktikum in der Stadt der Mode, der Liebe und des Shoppings ergattert.
Doch dann streiken die Models, die Modeschauen werden abgesagt.
Kann der mysteriöse Designer alles zum Guten wenden, auch Imogenes Liebeskummer?

Das Must-have für alle jungen Fashionsistas!

Schmuck, der bezaubert ...

Christina Hartmann
Uhren & Schmuck
Marktplatz 15 · 76593 Gernsbach · ☎ (07224) 13 42

Sonntag, 19. September von 13 bis 18 Uhr geöffnet

Mode und Schönheit

Erfahrung und Qualität

• Gesichtsbehandlungen
• Falten bügeln
• Pediküre • Maniküre • Beindepilation
• Wimpern und Augenbrauen färben

Kosmetik Linda Weber
Mühlweg 6 · Gaggenau-Michelbach · ☎ 07225 79222

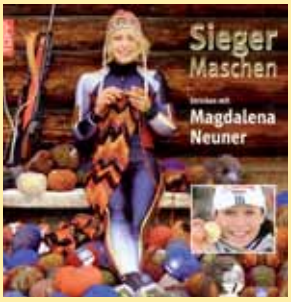
Modern ist,
was man selbst trägt.
Unmodern ist,
was andere tragen.

Oscar Wilde

Sieger Maschen

Stricken mit Magdalena Neuner

14,90 €



Von sportlichen Pullovern mit Norwegermustern, leichten Sommer-Jacken bis zu Kuschelschals zeigt die beliebte Olympia- und Weltcupsiegerin ihre Lieblingsmodelle – ganz einfach zum Nachstricken.

Festlich, gemütlich und einfach schön:

Lassen Sie sich inspirieren von unseren vielen Ideen für stimmungsvolle Weihnachtsdeko!
Besuchen Sie die große Adventsaustellung in unserem Gewölbekeller.

Hofstätte 7
D-76593 Gernsbach
07224-936507

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9-12.30 Uhr und 14.30-18 Uhr
Sa 9-12.30 Uhr

HOFSTÄTTE
Interieur & Design

Wohnaccessoires
Deko
Geschenke

Als Gott Adam und Eva aus dem Paradies vertrieb, schenkte er ihnen zum Trost die Mode.

Helen Court

Tone Finnanger

Tildas Weihnachten

16,95 €

Zauberhafte Stoffideen im skandinavischen Stil.

Treten Sie ein und erleben Sie mit Tilda ein bezauberndes Weihnachtsfest.

Phantasievolle Dekorationsideen für die Vorweihnachtszeit und das schönste Fest des Jahres laden ein zum Nachnähen und Selbstgestalten – mit Anleitungen, Schrittbildern und Vorlagen.

Mode und Schönheit

Lee Hollahan

Mein ganz persönliches Schnittmuster

19,90 €

In diesem Buch wird Individualität groß geschrieben. So wird genau erklärt, wie man gekaufte Schnittmuster nutzt, sie verändert oder gar eigene, individuelle schnitte entwirft. Mit vielen Detailfotos und Illustrationen.

Schneidern Sie eine hübsche Bluse für Mädchen, eine feine Herrenhose oder doch lieber ein elegantes Kostüm für sich selbst. Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

DIE LINIE
Starke Mode für die Starke Frau

Schwarzwaldstraße 50
76593 Gernsbach
Tel.: 0 72 24 - 91 63 23

Grösse 44-60

60 Jahre
9.12.1950 - 9.12.2010

Olinger - Moden
Salmengasse 3
Gernsbach

% Jubiläumsverkauf %
vom 09.12. - 23.12.2010

Sophia Bennett

Wie Zuckerwatte mit Silberfäden

12,95 €

Nonie ist verrückt nach Mode – und liebt ihre schrillen Outfits. Ihre Freundin hält Mode für oberflächlich.
Dann lernen sie Krähe aus Uganda kennen und gemeinsam gestalten sie ihre erste Kollektion.

Ein Jugendbuch ab 12 Jahren zum Thema Mode.

Coco Chanel

Der Beginn einer Leidenschaft

DVD 9,99 €

Ein beeindruckender Film über das Leben der berühmten französischen Modeschöpferin.

Rosi Gillen
WERKSTATT FÜR RAUMAUSSTATTUNG

Raumausstattermeisterin

Restauratorin im Raumausstatter-Handwerk

Dekorationen
Sonnenschutz
Polsterarbeiten
Maßanfertigungen
Restaurationen

Waldbachstraße 15
76593 Gernsbach

Tel. 07224 / 99 69 857
Fax 07224 / 99 69 858
www.rosi-gillen.de

Mo, Di u. Mi 8 - 13°°
Do u. Fr 14 - 19°°
Sa 9 - 13°°

Gernsbacher Kino

100 Jahre Kino in Gernsbach

„Neues Kino in Gernsbach eröffnet“ – so könnte sie gelautet haben, die Schlagzeile am Tag nach dem 8. September 1955. Der Eröffnungsfilm war damals: „Drei Münzen im Brunnen“, eine Produktion in der seinerzeit revolutionären Cinemascope-Breitwand-Technik.

Die Eröffnung des neuen Kinos Gernsbach war 1955 gewiss das Ereignis im ganzen Murgtal. Wechselvoll ist seine Geschichte in den folgenden fünf Jahrzehnten. Denn das „Globus-Filmtheater“ geht nicht wie seine Vorgänger auf eine Privatinitiative zurück, sondern wurde von der Stadt Gernsbach gebaut.

Lichtspieltheater, Lichtspielhaus oder Kino – jedes dieser Worte steht für einen Abspielort für alle Art von Filmen. Der Ort an dem Träume in Erfüllung gehen, wenn auch nur auf der Leinwand. Der Ort an dem oft erste zwischenmenschliche Kontakte zwischen den Geschlechtern aufgenommen werden und der Ort an dem, vor dem Fernsehzeitalter, die Besucher über die Ereignisse in der weiten Welt informiert wurden. So gesehen war die Erfindung des Films ein großer Schritt in das Informationszeitalter. Kein anderes Medium erreichte innerhalb kürzester Zeit eine derart große Popularität. Nur 20 Jahre nach der Erfindung von Filmkamera und Projektoren gab es allein in Deutschland 3.000 Lichtspieltheater.

Auch in Gernsbach beginnt die Kinogeschichte nicht erst 1955 mit dem Neubau des „Globus-Filmtheaters“ in der Bleichstraße. Sie begann eigentlich 1908: 13 Jahre nach der ersten Filmaufführung der Brüder Lumière in Paris, brachte das Welt-Bio-Theater die neue Errungenschaft in einem Zelt auf dem Gernsbacher Marktplatz zur Aufführung. Zu diesem Zeitpunkt standen die Kinos noch in der Tradition der Varietés und Jahrmarktschaubuden. Bis 1910 wurden die Filme meterweise verkauft, somit konnte jeder Kinobesitzer sein eigenes Filmprogramm gestalten, d.h. die Sequenzen nach eigenem Geschmack aneinander reihen. Oft war es nur ein Vergnügen von wenigen Minuten.

Nach dem 1. Weltkrieg begann man Filme auf künstlerisches Niveau zu heben. Zwischen 1925 und 1935 entwickelte sich Amerika zum Filmtraumland. Zahllose europäische Regisseure und Schauspieler machten in Hollywood Karriere. In Gernsbach etablierte sich am 18. Februar 1911 mit dem „Kinotheater Imperator“ im Saal des Gasthofs „Badischer Hof“ das erste Kino mit fester Einrichtung. Später waren der Saal des Hotels Löwen (heutige Löwen-Apotheke) und die Stadthalle Film-Aufführungsorte. Die Filme waren zwar alle in schwarzweiß und noch ohne Ton, dennoch war der Erfolg überwältigend. Obwohl in Paris zur Weltausstellung 1900 schon Ton- und Farbfilme, die letzteren mühsam von Hand koloriert, vorgeführt wurden, dauerte es noch geraume Zeit bis die Kinobesucher ihre Stars sprechen hörten. 1926 kam der erste abendfüllende Spielfilm in Nadeltontechnik – eine Schallplatte lief parallel zum Film – zur Aufführung.

1955 war es dann soweit. Die Stadtverwaltung Gernsbach unter Bürgermeister August Müller wagte das Abenteuer Kinoneubau. In der Bleichstraße im Garten des Gasthauses „Wilder Mann“ sollte das Gebäude entstehen. Regelrecht ins Schwärmen kam der Mitarbeiter einer Regionalzeitung über die aufwändige Innendekoration. Er schreibt: „Was bei der kommenden Eröffnung den Besucher wohl am meisten überraschen und beeindrucken dürfte, ist die fabelhaft gestaltete und in ihrer Ausdrucksform überaus glücklich gelungen durchgeführte Mosaikarbeit – im Entwurf ganz auf den Kinotitel „Globus“ pointiert“. Mit 50.000 italienischen Glasmosaiksteinen gestalteten G.P Leonard und ihre Tochter Angelika die Vorhalle mit markanten Bildmotiven aus allen fünf Erdteilen. „Globus“, der Name wurde durch ein Preisausschreiben ermittelt, tauften die Bürger von Gernsbach ihren neuen Filmtempel. Die Neonschrift mit der Weltkugel prangt noch heute über dem Eingang. 580 Sitzplätze, rote Polster und Breitleinwand luden fortan zum Träumen ein. Hier litten ganze Generationen mit „Dr. Schiwago“, mit Scarlett O Hara und Red Butler in „Vom Winde verweht“ oder begleiteten Winnetou bei seinem Ritt durch die Prärie. Anfang der 1970iger

Werner Klumpp GmbH
Internationale Möbelspedition • Lochfeldstr. 36 • D-76437 Rastatt
0 72 22 / 95 66 0 • www.Klumpp-Umzuege.de
Pünktlich und zuverlässig!
• Umzug nach Maß
• temperiertes Lager
• Pfand- u. Aktenlager
• Spezialtransporte
»Kunst »Antiquitäten
»Tresore »Maschinen
»Musikinstrumente
Archivierung •
Aktenerfassung •
Etikettierung •
Aktenlagerung •
ProArchiv (Hard- u. Software) •
Aktenvernichtung •
Entsorgung mit Nachweis •
@mail: Beratung@Klumpp-Umzuege.de

Café - Bistro Zimmermann
Gottlieb-Klumpp-Str. 12, 76593 Gernsbach
☎ 07224 936634
Wir haben nicht nur Café!
Erleben Sie jedes Sportevent bei uns live über sky
Wir freuen uns auf Sie!
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag ab 8 Uhr, Samstag – Sonn- u. Feiertag ab 10 Uhr

war die große Zeit der Lichtspielhäuser vorbei. Statt ins Kino zu gehen, saßen die Menschen lieber vor dem Fernsehgerät.
Als Einmaligkeit wurde in der Bundesrepublik die Tatsache registriert, dass sich die Stadt bei damals noch 10.000 Einwohnern nicht nur ein Kino leistet, sondern dass ihr die Einrichtung auch noch gehört. Und von ihr als kulturelle Einrichtung subventioniert wird, wie Theater oder ähnliche Institutionen.
Mit dem Bestreben mehr Niveau in das hiesige Filmangebot zu bringen, hoben 1972 der Filmjournalist Dr. Peter W. Jansen und Bürgermeister Wehrle das „Kommunale Kino“ aus der Taufe. Mit ins Boot holte man sich den Jugendfilmring, der 1962 aus dem Stadtjugendring hervorgegangen war. Das Programmangebot mit besonderen Filmen konnte somit auf eine Vorführung pro Woche erweitert werden. Ende März 1973 gelang es den Stadtvätern, verschiedene Jugendgruppen, unter anderem Jugendorganisationen der politischen Parteien, der Kirchen und das Jugendzentrum, für das „Kommunale Kino“ zusammenzuführen. Von da an kümmerte sich dieses Gremium um die Auswahl der Kinofilme. 1988 kam, nach langanhaltenden Querelen das endgültige Aus für diese kommunale Einrichtung. Zu weit gingen die Standpunkte des Auswahlgremiums, des Kinopächters und der Stadt auseinander.

Zum Ende der 70er Jahre wurde der große Saal in zwei Vorführsäle, Globus und Atlantis, unterteilt. Doch egal was für Maßnahmen, von wem auch immer ergriffen wurden, die Besucherzahlen nahmen stetig ab. Die Zahl der Kinogänger erhöhte sich wieder, als die Familie Doppler das Kinocenter als Pächter übernahm. Dies dürfte wohl hauptsächlich auf die Auswahl der gezeigten Filme zurückzuführen sein. Ebenso darauf, dass in Gernsbach immer die neuesten Filmproduktionen zu sehen waren. Die Familie führte das Kino erfolgreich 16 Jahre lang. Dieses Jahr beschloss die Stadt Gernsbach, also der Eigentümer, die Beheizung des Gebäudes zu renovieren. Dies ermöglichte dem bisherigen Geschäftsführer des Kinocenters Gernsbach, Roland Julius, einen langfristigen Pachtvertrag mit der Stadt abzuschließen. Der neue Pächter möchte eine Vorführmöglichkeit für digitale Filme und 3-D-Filme, um für die neueste Technik im Kinobereich gerüstet zu sein.

A.E. Kugel

möbel markt gaggenau
Das Einrichtungshaus mit Küchenstudio.

Kompetenz zahlt sich aus...

Beratung, Planung, Montage – alles aus einer Hand!

Pionierweg 2, 76571 Gaggenau, Fon 0 72 25 / 9 63 50, verkauf@moebelmarktgaggenau.de, www.moebelmarktgaggenau.de

Veranstaltungskalender Gernsbach vom 26.11.2010 bis 27.3.2011

Alle Angaben ohne Gewähr

Freitag, 26. November 2010 .....
16.00 Uhr Adventsbasar
Albert-Schweitzer-Gymnasium

Samstag, 27. November 2010 und .....
Sonntag, 28. Nov. 2010 Nikolausmarkt Staufenberg
Parkplatz Staufenberghalle

Samstag, 27. November 2010 .....
14.30 Uhr Vorweihnachtliche Seniorenfeier
Obertsrot, Kath. Pfarrheim Herz-Jesu

Samstag, 27. November 2010 .....
18.30 Uhr Weinschnupperkurs
Weingut Schloss Eberstein

Samstag, 27. November 2010 .....
20.00 Uhr Konzert mit dem Sinfonieorchester
der Stadt Gernsbach, Stadthalle

Sonntag, 28. November 2010 .....
9.00 Uhr Weihnachts-Angeln
Träufelbachsee Gernsbach

Sonntag, 28. November 2010 .....
16.00 Uhr Adventskaffee
Bücherstube Gernsbach

Samstag, 04. Dezember 2010 .....
14.00 Uhr Seniorenweihnachtsfeier Staufenberg
Staufenberghalle

Samstag, 04. Dezember 2010 .....
Seniorenweihnachtsfeier Reichental
Turn- und Festhalle Reichental

Sonntag, 5. Dezember 2010 .....
17.00 Uhr Lieder- und Kammermusikabend mit
Ausstellung, Kulturfreunde Gernsbach
Stadthalle

Montag, 06. Dezember 2010 .....
17.00 Uhr Nikolausritt, Kornhaus

Freitag, 10. Dezember 2010 bis .....
Sonntag, 12. Dez. 2010 Weihnachtsmarkt
Historische Altstadt Gernsbach

Samstag, 11. Dezember 2010 .....
15.00 Uhr Weihnachtsmärchen
Hänsel und Gretel, Stadthalle

Sonntag, 12. Dezember 2010 .....
14.00 Uhr Weihnachtsreiten
Reithalle Reitclub St. Georg e.V.

Sonntag, 12. Dezember 2010 .....
17.00 Uhr Weihnachtskonzert
Musikschule Murgtal
Kath. Liebfrauenkirche Gernsbach

Sonntag, 19. Dezember 2010 .....
18.00 Uhr Weihnachts-Konzert
„Mannheimer Blech mit Orgel“
Stadthalle Gernsbach

Dienstag, 21. Dezember 2010 .....
20.00 Uhr Candlelight Magicdinner –
Der elegante Abend
Restaurant Stern + Hirsch

Freitag, 31. Dezember 2010 .....
16.30 Uhr Silvesterspielen, Musikverein Obertsrot
Blumenplatz Obertsrot

Samstag, 8. Januar 2011 .....
20.00 Uhr Theater - Komödie „Loriot eben!“
Stadthalle

Sonntag, 9. Januar 2011 .....
15.00 Uhr Puppentheater „Des Kaisers
neue Kleider“, Stadthalle

Freitag, 14. Januar 2011 .....
19.00 Uhr Neujahrsempfang,
Stadthalle Gernsbach

Sonntag 5.12.2010 – Klingende Bilder

Lieder- und Kammermusik-abend mit Ausstellung

Unter dem Motto „Sag welch wunderbare Träume“ veranstalten die Kulturfreunde Gernsbach e.V. am 5.12.2010 um 17 Uhr in der Stadthalle einen Lieder- und Kammermusikabend. Das Programm mit Werken von Wagner, Schubert, Wolf, Brahms und Cornelius ist vorweihnachtlich geprägt, es thematisiert jedoch auch die immerwährende Sehnsucht des Menschen nach Liebe, Geborgenheit und Frieden.
Die Interpretinnen sind Anja Schlenker-Rapke (Mezzosopran), Gaiva Brazenaité-Gaber (Viola) und Scarlett Sanden (Klavier)
Illustriert wird die Musik von Bildern der Gernsbacher Künstlerin Reinhilde Müller-Rössler.
Barbara Gutmann übernimmt die Moderation.

Eintritt 12.-€, ermäßigt (Schüler, Rentner, Mitglieder der Kulturfreunde e.V.) 8.-€

Sonntag, 23. Januar 2011 bis .....
3. März 2011 — Kunstausstellungs-Eröffnung
11 15 Uhr — Kerstin Wießner „Typisch Schwarzwald“
Rathaus Gernsbach

Samstag, 29. Januar 2011 .....
20.00 Uhr — 30 Jahre Puppentheater Gugelhupf
Stadthalle

Sonntag, 30. Januar 2011 .....
15.00 Uhr — Puppentheater „Der Froschkönig“
Stadthalle

Freitag, 11. Februar 2011 .....
19.00 Uhr — Fetziger Guggimusik-Treff – Guggis im Dorf
Turn- und Festhalle Reichental

Samstag, 12. Februar 2011 .....
13.00 Uhr — Frühlings Second Hand Flohmarkt
Staufenberghalle

Samstag, 12. Februar 2010 .....
20.00 Uhr — Konzert Gregorianika,
Stadthalle

Dienstag, 22. Februar 2010 .....
20 Uhr — Lesung Andreas Diemer, Quantenheilung
Bücherstube Gernsbach

Samstag, 26. Februar 2011 .....
14.11 Uhr — 15. Narrenbaumstellen und Fastnachtsumzug, Historische Altstadt

Sonntag, 27. Februar 2011 .....
15.00 Uhr — Kinderfasching, Stadthalle

Samstag, 19. März 2011 .....
14.00 Uhr — Second Hand Frühlingsmarkt
Stadthalle

Sonntag, 20. März 2011 .....
18.00 Uhr — Gernsbach, Konzert „Quartett Modigliani“, Stadthalle

Sonntag, 27. März 2011 .....
Landtagswahl

Veranstaltungskalender Infozentrum Kaltenbronn

Gernsbach-Kaltenbronn
Tel.: 0 72 24 - 65 51 97
www.infozentrum-kaltenbronn.de

Samstag, 4. Dezember 2010 .....
14.00 Uhr — Kinderprogramm, Winterfutter für die Tiere

Samstag, 11. Dezember 2010 .....
11.00 Uhr — Tiere überleben im Winter – Eine Anpassung am Limit

Sonntag, 12. Dezember 2010 .....
14.00 Uhr — Adventswanderung
Geführte Wanderung

Sonntag, 19. Dezember 2010 .....
14.00 Uhr — Adventswanderung, Geführte Wanderung

Mittwoch, 29. Dezember 2010
11.00 Uhr — Tiere überleben im Winter – Eine Anpassung am Limit

Donnerstag, 30. Dezember 2010 .....
11.00 Uhr — Winterwald – Wintermoor

Wir wünschen unseren Kunden und Freunden frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

SEIT 1838
FERDINAND WIELAND
ZIMMEREI · DACHDECKEREI
Ferdinand Wieland · Zimmerer- und Dachdeckermeister
Casimir-Katz-Str. 35 · 76593 Gernsbach
Tel. 07224/650041 · Fax 660042
E-Mail: info@ferdinand-wieland.de

Festspielhaus Baden-Baden

Festspielhaus Baden-Baden
Beim Alten Bahnhof 2
76530 Baden-Baden

Tel. 07221/3013-101
Fax 07221/3013-211
www.festspielhaus.de

Freitag, 26. November 2010 .....
20.00 Uhr Max Raabe und das Palast Orchester

Sonntag, 28. November 2010 .....
18.00 Uhr Rolando Villazón

Freitag, 3. Dezember 2010 .....
20.00 Uhr Trompeten-Gala, Sergej Nakariakov

Samstag, 4. Dezember 2010 .....
19.00 Uhr Franz Schubert & Michael Gielen, Sinfonie • Gedichte •. Messe

Sonntag, 5. Dezember 2010 .....
11.00 Uhr Isabelle Faust & Alexander Melnikov, Sonntags-Matinee

Freitag, 10. Dezember 2010 .....
20.00 Uhr David Fray, Klavierabend

Samstag, 11. Dezember 2010 .....
19.00 Uhr Die Alpenländische Weihnacht, UNESCO-Weihnachtsgala

Sonntag, 12. Dezember 2010 .....
17.00 Uhr Schätze der Musik: Weihnachten, Familienkonzert mit der Baden-Badener Philharmonie

Freitag, 17. Dezember 2010 .....
20.00 Uhr Gidon Kremer, Tschaikowsky Violinkonzert

Samstag, 18. Dezember 2010 .....
19.00 Uhr Russische Weihnacht, Chorkunstakademie Moskau

Dienstag, 21. Dezember 2010 .....
20.00 Uhr Mariinsky-Ballett St. Petersburg, Tschaikowsky: „Der Nussknacker“

Mittwoch, 22. Dezember 2010 .....
19.00 Uhr Mariinsky-Ballett St. Petersburg, Tschaikowsky: „Dornröschen“

Donnerstag, 23. Dezember 2010 .....
19.00 Uhr Mariinsky-Ballett St. Petersburg, Tschaikowsky: „Dornröschen“

Samstag, 25. Dezember 2010 .....
19.00 Uhr Mariinsky-Ballett St. Petersburg, Tschaikowsky: „Dornröschen“

Sonntag, 26. Dezember 2010 .....
14.00 Uhr Mariinsky-Ballett St. Petersburg, Tschaikowsky: „Der Nussknacker“

Sonntag, 26. Dezember 2010 .....
20.00 Uhr Mariinsky-Ballett St. Petersburg, Tschaikowsky: „Der Nussknacker“

Montag, 27. Dezember 2010 .....
20.00 Uhr Mariinsky-Ballett St. Petersburg, Tschaikowsky: „Schwanensee“

Dienstag, 28. Dezember 2010 .....
20.00 Uhr Ballett-Gala, Stars of the Kirov

Freitag, 31. Dezember 2010 .....
17.00 Uhr Silvesterkonzert, Anja Harteros & Jonas Kaufmann

Dienstag, 25. Januar 2011 .....
20.00 Uhr Berliner Philharmoniker, Anne-Sophie Mutter & Sir Simon Rattle

Mittwoch, 26. Januar 2011
20 00 Uhr Christian Thielemann, Münchner Philharmoniker

Donnerstag, 27. Januar 2011 .....
19.00 Uhr Mozart: „Così fan tutte“, Oper – Premiere der Neuinszenierung

Freitag, 28. Januar 2011 .....
20.00 Uhr Christian Thielemann Münchner Philharmoniker

Wir haben unser Angebot erweitert.
Ab sofort gibt es thailändische Spezialitäten im

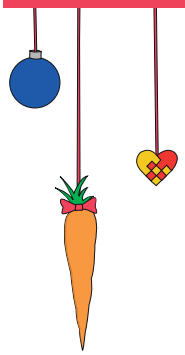
Thai bamboo

Das Team verwöhnt Sie mit 59 Gerichten von Ente, Schwein, Huhn, Fisch oder Meeresfrüchten, sowie Vegetarisches.
Alle Gerichte auch zum Mitnehmen.

Öffnungszeiten:
täglich: 11.30 Uhr – 14.30 Uhr und 17.00 Uhr – 22.00 Uhr

Natchaya Mörmann • Igelbachstr. 18 • 76593 Gernsbach • Tel. 07 22 4-65 58 46

Neu in Gernsbach
Spielwaren Hasenzahn



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Hauptstraße 10
76593 Gernsbach
07224-9937366

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9-12.30 Uhr und 14.30-18 Uhr
Sa 9-12.30 Uhr

HASENZAHN Spielwaren

LEGO playmobil HABA Steiff

Samstag, 29. Januar 2011 .....
18.00 Uhr Mozart: „Così fan tutte“, Oper
Sonntag, 30. Januar 2011 .....
11.00 Uhr François-Frédéric Guy, Sonntags-Matinee
Sonntag, 30. Januar 2011 .....
18.00 Uhr Mozart: „Requiem“, Balthasar-Neumann-Chor u. -Ensemble
Donnerstag, 3. Februar 2011 .....
20.00 Uhr Dianne Reeves, JAZZnight
Sonntag, 6. Februar 2011 .....
18.00 Uhr Alive and Swingin‘, Rea Garvey, Xavier Naidoo, Sasha und Michael Mittermeier – „Tribute“ an das legendäre Rat Pack
Sonntag, 13. Februar 2011 .....
18.00 Uhr Das Phantom der Oper
Donnerstag, 17. Februar 2011 .....
20.00 Uhr Giora Feidman, zum 75. Geburtstag
Samstag, 19. Februar 2011 .....
19.00 Uhr Martha Argerich & Mischa Maisky
Sonntag, 20. Februar 2011 .....
11.00 Uhr Boulanger Trio, Sonntags-Matinee
Dienstag, 22. Februar 2010 bis .....
Sonntag, 27. März 2011 Evita, „Don’t Cry for Me Argentina“
Freitag, 4. März 2011 .....
20.00 Uhr Elina Garanča, Habanera
Samstag, 12. März 2011 .....
19.00 Uhr Abdullah Ibrahim Trio, JAZZnight
Sonntag, 13. März 2011 .....
11.00 Uhr Lorenzo Gatto & Eliane Reyes, Sonntags-Matinee
Mittwoch, 16. März 2011 .....
20.00 Uhr Rock The Ballet, Rasta Thomas' ROCK THE BALLET starring The Amazing Boys of Dance
Donnerstag, 17. März 2011 .....
20.00 Uhr Chinesischer Nationalcircus
Freitag, 18. März 2011 .....
20.00 Uhr Mutters Virtuosen, Vier Jahreszeiten
Sonntag, 20. März 2011 .....
15.00 Uhr Kindermusikfest: „Aschenputtel“, Kinderoper nach Gioacchino Rossini
Freitag, 25. März 2011 .....
20.00 Uhr „Des Knaben Wunderhorn“, Christiane Iven und Hanno Müller-Brachmann
Samstag, 26. März 2011 .....
19.00 Uhr Mahler: „Der Titan“, Antonio Pappano
Sonntag, 27. März 2011 .....
11.00 Uhr Delian::quartett, Sonntags-Matinee
Sonntag, 27. März 2011 .....
18.00 Uhr Thomas Hengelbrock, Bach-Kantaten

Badner Halle Rastatt

Kapellenstraße 20-22
76437 Rastatt

Tel. 07222/789-0
www.badnerhalle.de

Montag, 20. Dezember.2010
Weihnachtszauber
Geschwister Hofmann, Die Jungen Zillertaler, Marcellini & Oscat

Freitag, 31. Dezember 2010
Festlicher Silvesterball
Galabuffet – Band Troubadix – Showeinlagen

Freitag, 07. Januar 2011
Heißmann & Rassau

Sonntag, 9. Januar 2011
Mother Africa

Montag, 10. Januar 2011
Neujahrskonzert
Herbert Siebert & Johann-Strauß-Orchester Wiesbaden

Sonntag, 6. Februar 2011
Frühjahrsmesse
mit Hochzeitspräsentation

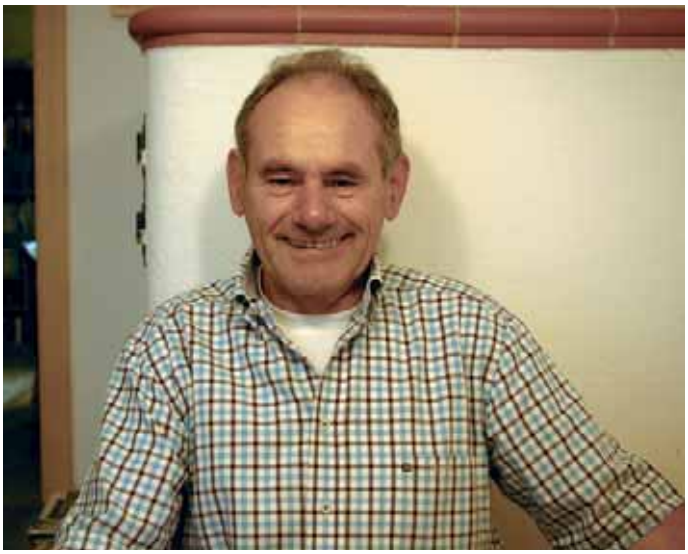
Donnerstag,17.März 2011
The best of swedish legend
Die schwedische Erfolgsstory

Wollen Sie auch Ihre Termine im Veranstaltungskalender veröffentlichen? Melden Sie sich einfach in der Redaktion.
Matthias Liesch, Telefon 07224 9397 - 151

Bauhofleiter verabschiedet

Unruhestand für Hanspeter Schultheiss

Nach 21 Jahren als Leiter des Gernsbacher Bauhofes verabschiedet sich Hanspeter Schultheiss am 1. Dezember in den Vorruhestand. Wer ihn kennt weiß, dass es sich in seinen Fall natürlich um einen „Un-ruhestand“ handelt.



Der gebürtige Villinger kam 1982 mit seiner Familie nach Gernsbach. Als 1989 die Stelle des Leiters des Bauhofes frei wurde, bewarb er sich und wurde vom damaligen Bürgermeister Wolfgang Müller eingestellt. Seine bisherige Berufserfahrung als Leiter einer Straßenbaufirma und sein aufgeschlossenes Auftreten halfen sicherlich bei der Entscheidung. Im Laufe der Jahre entwickelte er den Bauhof zu einem modernen Unternehmen. Trotz knapper Mittel wurden mit viel Geschick neue Geräte und Fahrzeuge angeschafft. Die Personalsituation wurde ebenfalls optimiert. Noch heute denkt er gerne an einige Höhepunkte in seinem Schaffen zurück. So hat er maßgeblich zum Gelingen des Freiheitsfestes 1999 beigetragen. Viele Gernsbacher erinnern sich noch an die Treppe, die damals von der Stadtbrücke in eine extra aufgeschüttete Insel in die Murg führte und auch zum Gelingen dieses Ereignisses beitrug. Auch als die Tour de France im Jahr 2005 durch Gernsbach zog, bewies der Bauhof wieder einmal sein Können.

Seine offene Art spiegelt sich auch in den vielen privaten Freundschaften in unserer Partnerstadt Baccarat wider, die sich im Lauf der Jahre ergeben haben.

Der begeisterte Fasnachter sorgte auch für einiges „Närrische“ in Gernsbach. Jedes Jahr zur 5. Jahreszeit gibt es Besen in der Bleichstraße, auf der Murgbrücke und eine fahrradfahrende Hexe beim alten Rathaus zu bestaunen. Den großen Stadtschlüssel, der alljährlich vom Bürgermeister nach dem närrischen Sturm auf das Rathaus an die Fasnachter übergeben wird, stellte Hanspeter Schultheiss aus Kirschbaumholz selbst her.

Der jetzige Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz entstammt ebenfalls einer Idee des heute 63-jährigen. So wurden die davor in der Stadt verstreuten Stände am Markt gebündelt und machen seitdem den Weihnachtsmarkt zu einer Attraktion für alle Besucher.

Ein geruhsames Rentnerleben wird er allerdings nicht führen. In seiner Werkstatt in der Bleichstraße stellt er hochwertige Möbel und Stühle aus Holz her. Auch hat er nun etwas mehr Zeit für seine vielen Hobbys. Sei es Skifahren oder Theaterbesuche, wenn er nicht gerade mit seinem Wohnmobil von Schottland bis Sizilien reist. Die Stadt und seine Bewohner haben ihm viel zu verdanken.

Matthias Liesch

Erich Mächler GmbH
Ferdinand-Rahner-Straße 6
76571 Gaggenau Bad-Rotenfels
Telefon ++49(0)7225-9886-0
Telefax ++49(0)7225-9886-79

ERICH MÄCHLER GMBH
Schlosserei • Stahlbau
Schweißfachbetrieb nach DIN 18800
Wir sind zertifiziert nach DIN EN 9002:1994

Kompetenz ist unsere Stärke!

Hochwasserschutz
- Wasserdichte Schiebetüren
- Absperrbohlen
- Wasserdichte Flügeltüren und Fensterverschlüsse

Schlosserei
- Stahl-Glas-Überdachungen
- Treppenkonstruktionen
- Edelstahlverarbeitung

Stahl-/Wasserbau
- Rollenschütze – Gleitschütze
- Dübelschieber – elektrisch und manuell betätigt

Stahlbau
- Sonderkonstruktionen
- Hallen

Unser vollständiges Leistungsspektrum finden Sie im Internet unter
www.em-stahlbau.de
www.em-hochwasserschutz.de

Ab September 2010
bis 30. April 2011
Dienstags Ruhetag!

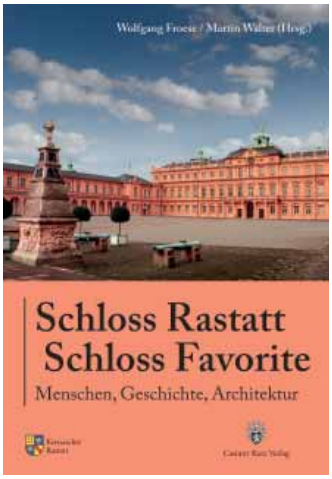
1. und 2. Weihnachtsfeiertag
sowie Sylvester geöffnet.

Gasthof Jockers
Schloßstr. 4, 76593 Gernsbach
Telefon (0 72 24) 31 20

Neues Buch aus dem Casimir Katz Verlag

Schloss Rastatt Schloss Favorite

Schloss Rastatt, die älteste Barockresidenz am Oberrhein, wie auch das benachbarte einzigartige „Porzellanschloss“ Favorite nehmen in der badischen Landesgeschichte wie auch in der europäischen Kunst- und Architekturgeschichte einen besonderen Rang ein. Ein neues Buch aus dem Casimir Katz Verlag macht auf diese herausragende Bedeutung aufmerksam.



Wolfgang Froese/
Martin Walter (Hrsg.)

Schloss Rastatt
Schloss Favorite
Menschen, Geschichte, Architektur

200 Seiten, gebunden,
zahlr. Abbildungen, Register

ISBN: 978-3-938047-50-7
26,80 Euro

Am 8. Dezember um 19 Uhr wird das von Wolfgang Froese und Martin Walter herausgegebene Werk im Schloss Rastatt vorgestellt. Der Eintritt ist frei.

In ihren facettenreichen Beiträgen beleuchten die Autoren die dreihundertjährige Geschichte der von Markgraf Ludwig Wilhelm und Markgräfin Sibylla Augusta errichteten Bauwerke und ihrer Gärten. Sie porträtieren die Menschen, die hier lebten und wirkten, erklären die Besonderheiten der Architektur und berichten über die großen und kleinen Ereignisse, die sich hinter den Schlossmauern abspielten.

Die prachtvolle Barockresidenz von Rastatt ist das erste deutsche Schloss, das ab 1700 nach der Idee von Versailles gebaut wurde. Sein Bauherr, der badische Markgraf Ludwig Wilhelm, als legendärer „Türkenlouis“ bis heute als Sieger gegen die Osmanen berühmt, demonstrierte mit der gewaltigen Dreiflügelanlage sein großes Machtbewusstsein, das mit der tatsächlichen Bedeutung seines kleinen Fürstentums in keinem adäquaten Verhältnis stand.

Seine Witwe Markgräfin Sibylla Augusta ließ ab 1710 nur eine Reitstunde entfernt die Sommerresidenz Schloss Favorite erbauen. Das älteste und einzige erhaltene „Porzellanschloss“ zeugt bis heute als barockes Gesamtkunstwerk vom Kunstverständnis, Geschmack und Herrschaftswillen der Regentin.

Die Geschichte und das Schicksal beider Schlösser wären jedes für sich eine eigene Monographie wert. Der vorliegende Sammelband erhebt nicht den Anspruch einer umfassenden Darstellung, vielmehr ist es ganz auf vielfältige Leserwünsche abgestimmt. 16 Fachautorinnen und -autoren untersuchen in 19 Beiträgen sehr unterschiedliche Facetten der Geschichte beider Bauwerke, die trotz ihrer verschiedenen Nutzung sehr eng zusammenhängt.

Zu den bisher eher unbekannten Seiten der Schlösserhistorie zählte bisher etwa die Nutzungsgeschichte der beiden Schlösser, vor allem die des 19. Jahrhunderts. Der Band klärt auch die Frage, welche Architekten denn die Entwürfe für beide Schlösser geliefert haben oder diskutiert die aktuelle Sichtweise des Denkmalschutzes. Aufsätze zur derzeitigen Nutzung der Schlösser und Gärten Baden-Württemberg (SSG), aber auch zu den beiden im Schloss untergebrachten Museen und zur Nutzung als Gericht sind wichtige Bestandteile dieser Edition. Fachleute haben die vorhandenen Geschichtsquellen gekonnt ausgewertet und in ihren Aufsätzen kurzweilig dargestellt.

Eine gute Lesbarkeit und leichte Zugänglichkeit zu den komplexen Stoffen lag den Herausgebern besonders am Herzen. Das neue Buch trägt dazu bei, die Barockresidenz Rastatt und das Porzellanschloss Schloss Favorite als bis heute lebendige Zeugnisse barocker Lebensfreude und zugleich absolutistischer Machtdarstellung zu verstehen und Faszination für ihre beeindruckende bauliche Authentizität zu wecken.

Sie werden Ihre Terrasse lieben – bei Sonne, Wind und Regen...

www.mkkd-online.de, Foto: www.weinor.de

Unsere High-End-Terrassenüberdachungen werden höchsten Ansprüchen und individuellen Anforderungen gerecht.

Gibt's bei uns:

JOST

SONNENSCHUTZTECHNIK ROLLLADENSYSTEME

Lange Straße 140 - 142
76530 Baden-Baden
Tel.: 07221 9194-0
info@jost-gmbh.com

Nejla's Blumen Atelier

Blumen für jeden Anlass

Nejla Dogru

Gottlieb-Klumpp-Str. 12
76593 Gernsbach
07224-657007

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo.-Fr. 9.00-12.30 Uhr
14.00-18.00 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr

NATOURLICH
BIKE – ERLEBNIS – SCHWARZWALD

kompetent, individuell,
keine langen Wartezeiten

Dran denken – Wintercheck!

Winteraktivitäten!
Schneeschuhtouren
und -verleih
Langlaufkurse und Touren

Öffnungszeiten:
Di - Mi - Fr 10-12, 16-18 Uhr
Sa 10-12 Uhr
Mo + Do geschlossen

Knut Wörner
Igelbachstr. 30, 76593 Gernsbach
Tel. 07224 993366, 0177 7300344
http://www.natourlich.com
info@bike-erlebnis-schwarzwald.de

Klasse Seite

Grundschule Staufenberg

An dem Tag wo ich für Unicef lief, begriff ich das man Kindern denen es nicht gut geht helfen muss. Das fand ich toll dieses Gefühl zu spüren.

Lara

UNICEF ist wichtig!

Ich wollte am Anfang eigentlich gar nicht laufen, doch als ich meine erste Runde drehte, hatte ich auch gleich Spaß daran. Zum Schluss war es ein schönes Gefühl, dass man etwas Gutes für die Kinder in Afrika getan hatte.

Jan

Ich war leider nicht da. Aber ich bin ein anderes mal gerannt. Jabea 9.9 J

Es hat mir Spaß gemacht zu laufen, weil ich Freude daran habe, armen Menschen zu helfen. Fedric Wolbst 9 Jahre

Es war toll, denn ich bin 23 Runden gelaufen! Meine Mama war stolz auf mich. Ich habe 100 € eingesammelt. Ich habe auch Kuchen gegessen, der lecker war. Ich habe auch am Flomarkt was gekauft. Valeria, 3 Klasse

Jasmin 3 Klasse

Ich bin 16 Runden gelaufen die 16te Runde bin ich mit meinem Bruder Sim gelaufen. Ich fand die Kartoffelsuppe gut, im Floh-Markt war es toll. Die Lehrer hatten süße Stempel.

Ich bin 30 Runden gelaufen für die armen Kinder und das Zirkus Projekt. Name Ina, Alter 7

Es hatte an dem Tag geregnet. Es war kein schönes Wetter, aber trotzdem hat es Spaß gemacht.

Von [illegible]

Grundschule Staufenberg

Wir fanden lustig, dass die Erst- und Zweitklässler so viel gerannt sind!!!

Lasse (7J) + Sil (4J) (9J)

Kleinode Gernsbach

Wer steht auf diesem Sockel in Gernsbach

Tipp: Jeder Gernsbacher kam schon mal daran vorbei.

Wissen Sie nun schon, welche historische Figur gesucht wird?

Schicken Sie Ihre Lösung bis zum 31. Dezember 2010 an den Gernsbacher Boten, Bleichstraße 24, 76593 Gernsbach.

Der Gewinner erhält 2 Eintrittskarten für Mother Africa – Circus der Sinne, Afrikanischer Zirkus, Sonntag, 9. Januar 2011, BadnerHalle Rastatt.

Der Gewinner wird telefonisch informiert. Viel Glück und viel Spaß! Wir danken der BadnerHalle Rastatt für den Preis.

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Lösung: _____

Kleinode Gernsbach

Auflösung des letzten Bilderrätsels

Das Bilderrätsel unserer letzten Ausgabe zeigte den Eckbalken eines historischen Gebäudes an der Hofstätte. Die Hofstätte gilt als der älteste zentrale Platz in Gernsbach, alle wichtigen Straßen trafen sich hier.
Der gezeigte Balken ist aufwendig verziert und erzählt einiges über die Historie des Hauses. Ganz oben haben sich einstige Besitzer mit ihren Initialen verewigt. Darunter sind drei Zunftzeichen: Hufschmied, Bäcker und Friseur.
Die Jahreszahl 1693 rührt daher, dass das Gebäude ein Jahr nach der Zerstörung im pfälzischen Erbfolgekrieg wieder aufgebaut wurde. Es beherbergte damals einen Hufschmied, später einen Weißbäcker. Lange Zeit wurde durch den damals offen vorbeifließenden Waldbach eine Mühle betrieben. Seit über 100 Jahren ist hier das Friseurhandwerk ansässig.

Als Gewinner wurden *Emelie Knöpfle und Bruder Johannes aus Gernsbach* gezogen.
Sie erhalten einen Gutschein von *Torben´s Backparadies* im Wert von 20,– Euro.
Er liegt in der Redaktion, Bleichstr. 24 zur Abholung bereit.

Herzlichen Glückwunsch!

Bestattungsinstitut
Werner Krieg
Gernsbach · Waldbachstr. 4
0 72 24/
2181

Kleine Dinge,
mit großer Wirkung!

möbel markt gaggenau

Pionierweg 2
76571 Gaggenau
Fon 0 72 25 / 9 63 50
verkauf@moebelmarktgaggenau.de
www.moebelmarktgaggenau.de

SONDERAKTION!
– Ausstellungsküchen
– Badmöbel
– und Duschkabinen
wegen Umbau
bis zu 60% reduziert!

Küchen- & Bäder-Center
Fröhle und Bollmann GmbH
Zeppelinstraße 26/Ecke Oberwaldstraße • Rastatt
(0 72 22) 9 66 07 91 • Fax 0 72 22/9 66 07 93
www.kuechen-und-baeder-center.de
e-mail: kuechen-und-baeder@gmx.de
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9.00 bis 18.30 Uhr • Sa. 9.00 bis 14.00 Uhr
gültig bis 27. 11. 2010

Sudoku

Sudoku ist ein Logikrätsel und ähnelt Magischen Quadraten. Ziel ist es, ein 9×9-Gitter mit den Ziffern 1 bis 9 so zu füllen, dass jede Ziffer in einer Spalte, in einer Zeile und in einem Block (3×3-Unterquadrat) nur einmal vorkommt. Ausgangspunkt ist ein Gitter, in dem bereits mehrere Ziffern vorgegeben sind.

Das Rätsel wurde von dem Amerikaner Howard Garns erfunden. Erstmals 1979 unter dem Namen NumberPlace in einer Rätselzeitschrift veröffentlicht, wurde es erst ab 1986 in Japan populär, wo es auch seinen heutigen Namen Sudoku erhielt.

Wir haben für Sie zwei Rätsel abgedruckt. Links das leichtere und rechts ein etwas schwereres. Die Auflösungen dazu finden Sie in diesem Heft auf Seite 29. Viel Spaß beim Lösen wünscht die Redaktion des Gernsbacher Boten.

	8	3				6	4	
9				6				2
5			4		2			8
		6	8		7	1		
	9						6	
		2	6		4	8		
6			5		1			4
8				4				6
	3	9				7	5	

		8		1		9		
	7		6		2		3	
		1	4		6	5		
	8						4	
		9	7		3	8		
	3		2		9		6	
		7		4		2		

BERATEN-PLANEN-BAUEN
info@schiel-architekten.de
FON 07224 - 3917 FAX 3918
SCHIEL ARCHITEKTEN

1 Jahr Torben's Backparadies
Jakob-Kast-Str. 17 • 76593 Gernsbach • Tel.: 07224-9320516

Wir feiern, Sie profitieren!
Am 26/27. November erhalten Sie 10 % auf Ihren Einkauf.
Zudem erhält jeder Kunde eine kleine Überraschung!!!

Makler-gebühr		Wasser-vogel		Edel-metall-gewicht		ein Tonge-schlecht	Lebens-bund		Staat im Orient	Rinder-wahn-sinn (Abk.)		brit. Schau-spieler (Oliver)	Pas-sions-spielort in Tirol	engl.: ich bin	langer, stabiler Stab		weib-liche Fabel-wesen
			10						belegen		5						
Gewürz-pflanze		Vorfahr		daheim		2						Teil-betrag					Zahl ohne Wert
‚Draht-esel' (Kw.)				Ritter der Artus-runde					Angehö-riger des niederen Adels					3			
eng-lischer Artikel													Schiffs-lein-wand	Normal-maß		Tier des Polar-gebiets	
engl. Frauen-kurz-name													7				
rotes Wurzel-gemüse		Schreib-flüssig-keit											Frag-ment				
		8											syrischer Staats-mann (Hafis) †		Männer-name		Figur in Schillers ‚Wallen-stein'
seltsam	Schmier-stoff		Anti-transpi-rant (Kw.)	‚Killer-wal'		Schank-tisch	Verbund dt. TV-An-stalten		drei Musizie-rende	dt. Farb-fernseh-system (Abk.)	europ. Welt-raumorg. (Abk.)	Beweis der Ab-wesen-heit					
					1				Ange-stellte	4							
Qua-drille-figur				Wohl-fahrts-verband								Fisch-fang-gerät				9	
Vorname da Vincis	6								Acker-boden			11		Fremd-wortteil: Gebirge			

Das soeben erschienene Buch „Alles über Schach" aus dem Humboldt Verlag wird seinem Titel mehr als gerecht: Sechs prall gefüllte Kapitel bieten spannendes Hintergrundwissen zum Thema. Ein staunenswertes Kompendium sowohl für Experten als auch für Laien und Hobbyspieler.

Michael Ehn, Hugo Kastner

Alles über Schach

Mythen. Kuriositäten. Superlative.

Humboldt Verlag 2010

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Anschrift

_____

_____

_____

_____

Telefon

_____

Die Lösung des letzten Rätesls lautet:

K O R N H A U S

KORNHAUS

Als Gewinner des ersten Preises, einen Gutschein von Elektro-Anlagen Pfeffinger über 30,- €, wurde *Manuel Baldes aus Gernsbach,* gezogen. Das Los für den zweiten Preis, einen Gutschein von Elektro-Anlagen Pfeffinger über 20,- € fiel auf *Angela Mayer, ebenfalls aus Gernsbach.* Die Gutscheine können direkt bei Elektro-Anlagen Pfeffinger in der St. Jakobsgasse 6 abgeholt werden. Herzlichen Glückwunsch!

Für unser jetziges Rätsel verlosen wir 3 x das Buch *„Alles über Schach"*, erschienen im Humboldt Verlag. Wir sagen herzlichen Dank und wünschen Ihnen viel Glück.

Einsendeschluss: 6. März 2011. Coupon ausschneiden und an die Redaktion Gernsbacher Bote, Bleichstr. 24, 76593 Gernsbach, schicken. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verlages sowie deren Angehörigen ist die Teilnahme nicht gestattet.

Sudoku Lösungen

2	8	3	9	1	5	6	4	7
9	7	4	3	6	8	5	1	2
5	6	1	4	7	2	3	9	8
3	4	6	8	5	7	1	2	9
7	9	8	1	2	3	4	6	5
1	5	2	6	9	4	8	7	3
6	2	7	5	3	1	9	8	4
8	1	5	7	4	9	2	3	6
4	3	9	2	8	6	7	5	1

2	9	6	8	3	4	7	5	1
3	4	8	5	1	7	9	2	6
1	7	5	6	9	2	4	3	8
7	2	1	4	8	6	5	9	3
5	8	3	9	2	1	6	4	7
4	6	9	7	5	3	8	1	2
8	3	4	2	7	9	1	6	5
6	1	7	3	4	5	2	8	9
9	5	2	1	6	8	3	7	4

Rätsel *in Silben*

Silbenrätsel

jeweils die ersten Buchstaben aneinandergereiht ergeben die Lösung:

AUF - DE - DROM – EM – WER – FI – FOR – GEN – GUG – KEITS – LA – LO – MERK - MO – MU – PA - PI - REE - RE – SAM – SE – SIK - SY - SYN – THIE – TI – TIN – TO – UL – VER - ZIT

1. Südländischer Liebhaber
2. Abk. ADS
3. Am letzten des Monats
4. Ein Zierstrauch
5. Nische in einem Lokal
6. ehemalige Königsburg in London
7. das frühere britische Weltreich
8. Musik bei Fastnachtsumzügen

Matthias Liesch

Die Lösung des Silbenrätsels lautet:

_____

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Coupon ausschneiden und an die Redaktion Gernsbacher Bote, Bleichstraße 24, 76593 Gernsbach, schicken oder direkt vorbeibringen. *Einsendeschluss: 6. März 2011*

Das Lösungswort des letzten Silbenrätsels lautete: *KLIMASCHUTZ.* Als Gewinner wurde *Heidi Gottbehüt aus Gernsbach* ausgelost. Der Preis, das Buch „*Ursula von Rosenfeld und die Tragödie des Hauses Baden*“ *aus dem Casimir Katz Verlag,* liegt für Sie zur Abholung in unserer Redaktion in der Bleichstraße 24 bereit.

Für das jetzige Rätsel wird das Buch „*Schloss Rastatt, Schloss Favorite*“ aus dem Casimir Katz Verlag verlost. Viel Glück!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Verlags sowie deren Angehörigen ist die Teilnahme nicht gestattet.

murganabad

Das Familienhallenbad im Herzen von **Gaggenau**

Bewegungsbecken | Kinderbadelandschaft | Schwimmkurse
Fitnessraum | Wassergymnastik | Babyschwimmen
2 Sonnenbänke | Ruhezone

Konrad-Adenauer-Strasse 1 - Tel. 07225/962685 - www.murganabad-gaggenau.de

Färberthor

Gernsbach - Färbertorstr. 5
☎ 07224 994908

Ab sofort zaubert **Gerd Leuthner** in unserer Küche.
Lassen auch Sie sich verzaubern.
Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. u. So. 11-14 Uhr und ab 17 Uhr
Samstag ab 17 Uhr – Montag Ruhetag

PROFI SCHIFFMACHER

Ihr Fachmarkt für Bauen ■ Haus ■ Garten

Passende Geschenk-Ideen zu Weihnachten!

- Hausrat
- Gartencenter
- Pflanzen
- Porzellan
- Sanitär
- Elektro
- Baustoffe
- Werkzeuge
- Farben

Luisenstraße 68 · 76571 Gaggenau

Fon 07225.963813

...und vieles mehr!

... für Bad & Heizung

Bäder mit Ideen · Heizen mit System

Energie gewinnen aus Erde · Wasser · Sonne · Luft

Wir beraten Sie gerne!

K & M Wärme-Service

Gernsbach, Hauptstraße 13

☎ (0 72 24) 99 57 60

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

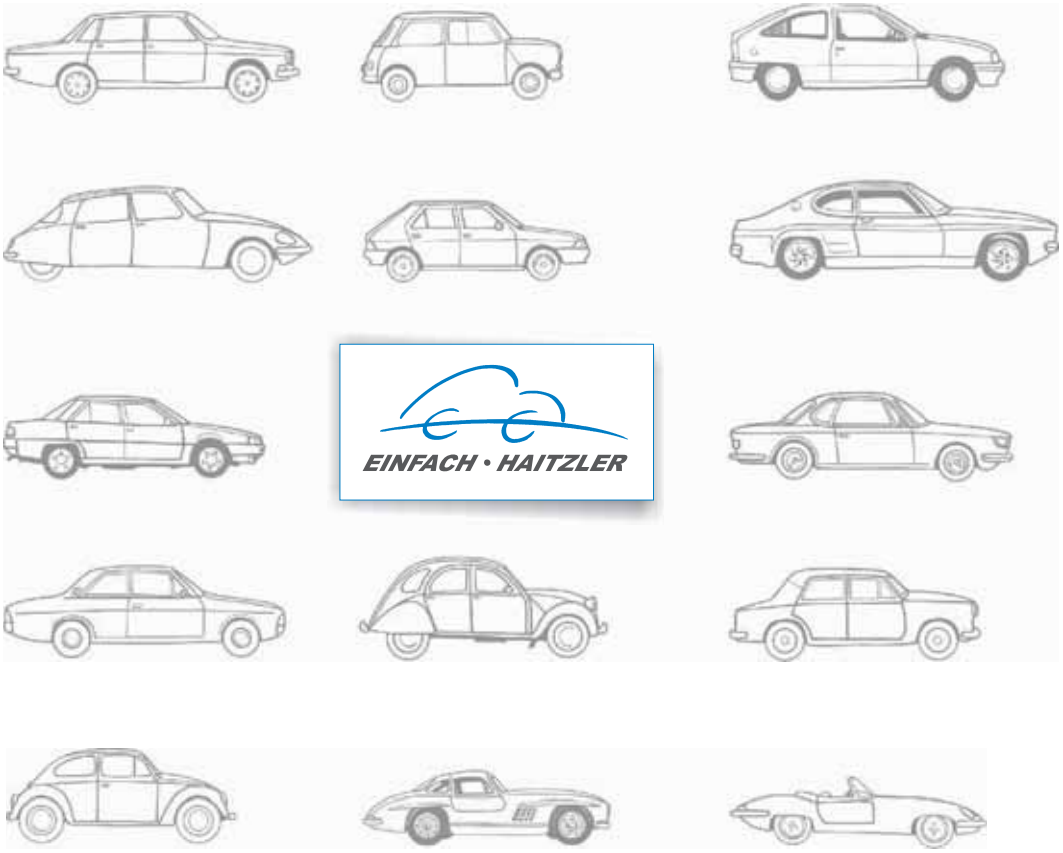
Wir finanzieren Ihren Wohntraum zu tagesaktuellen TOP-Konditionen.

- **Niedrige Zinsen** für unseren VR-BauKredit.
- **Modernisieren:** Spezialisten zeigen die **Fördermöglichkeiten** auf.
- Wir erstellen für Sie Ihr persönliches Finanzierungsangebot.

Sprechen Sie in einer Volksbank-Filiale mit Ihrem Berater.
Unsere Konditionen im Internet: www.vb-babara.de/bauen

Volksbank Baden-Baden · Rastatt eG

Kompetent · Persönlich · Nah



AUTOHAUS
HAITZLER
EINFACH ABFAHREN!

76593 Gernsbach
Schwarzwaldstraße 48
Telefon (0 72 24) 91 75-0
Telefax (0 72 24) 91 75-25

76596 Forbach
Murgtalstraße 11
Telefon (0 72 28) 22 70
Telefax (0 72 28) 22 27

eMail: info@haitzler.de
www.haitzler.de

Audi Service

Škoda Service